

# WERKHEFT

ZUR AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2025

ERHEBT  
\* EURE  
STIMME!

STERNSINGEN  
FÜR  
KINDER-  
RECHTE

# Werkheft 2025



Begrüßung	2
Biblischer Leittext und Geleitwort	4
Kinderrechte im Fokus	6
Beispielprojekte in Kolumbien und Kenia	10
Gruppenstunden: Ideen und Methoden	18
Sternsingen: Hintergründe und Praxistipps	26
Hausbesuchstexte	39
Lieder	40
Ergebnis Aktion Dreikönigssingen 2024	42
Sternsinger-Hilfe weltweit	44
Kontakt & Impressum	47



Das Titelbild zeigt Yeider (13 Jahre) und seine Schwester Dayana (14). Die beiden leben im Sternsingerprojekt „Benposta“ in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Mehr dazu auf den Seiten 10-13.

## Liebe Sternsinger-Verantwortliche,

**D**ass alle Kinder die gleichen Rechte haben, scheint zunächst selbstverständlich. Und doch trat die UN-Kinderrechtskonvention, die genau das festschreibt, erst im Jahr 1990 in Kraft. 196 Staaten weltweit haben sie unterzeichnet. Sie haben sich damit verpflichtet, Kinder und Jugendliche besonders zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Seitdem wurde Vieles erreicht. Das Bewusstsein dafür, dass Kinder Rechte haben und dass die Erwachsenen diese garantieren und umsetzen müssen, ist gestiegen.

Zugleich werden die Rechte der Kinder an vielen Orten dieser Welt massiv verletzt. Das Leid der Kinder in den Kriegsregionen ist unbeschreiblich – nicht allein in der Ukraine oder im Nahen Osten, auch in Syrien, im Sudan, in Myanmar und an so vielen anderen, teils vergessenen Orten dieser Welt. Auch jenseits von Kriegen und Konflikten sind Kinder Tag für Tag von Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen. Bittere Armut führt zudem weltweit dazu, dass vielen Kindern ihre elementaren



## ONLINE

Alle Download-Vorlagen zum Werkheft finden Sie bei den Materialien zur Sternsingeraktion unter:  
[www.sternsinger.de/werkheft](http://www.sternsinger.de/werkheft)



In Kempten (Allgäu) feierten rund 650 Sternsingerinnen und Sternsinger am 29. Dezember 2023 die bundesweite Eröffnung der 66. Aktion Dreikönigssingen. Mit dabei waren Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘, der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier und BDKJ-Bundespräses Domvikar Dr. Stefan Ottersbach (zweite Reihe von rechts nach links).

Rechte auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung verwehrt werden. Vor all dem können und wollen wir nicht die Augen verschließen. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ richtet die Aktion Dreikönigssingen 2025 den Blick deshalb ganz besonders auf die Rechte der Kinder. Denn in jedem Projekt, in jedem Programm, das mit den Spenden aus der Sternsingeraktion gefördert wird, geht es auch darum, dass die Kinderrechte Wirklichkeit werden. Am Beispiel von Sternsinger-Projekten in Kolumbien und Kenia erfahren Sie in diesem Werkheft und in den weiteren Materialien zur Aktion, was es konkret bedeutet, die Kinderrechte zu wahren und umzusetzen.

Wenn wir uns als Christinnen und Christen für die Rechte der Kinder einsetzen, tun wir das auch im Glauben daran, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind. Jesus selbst ruft uns das immer wieder ins Gedächtnis. Zugleich nimmt seine Botschaft die Erwachsenen in die Pflicht. Er ermahnt seine Jünger,

die die Kinder von ihm fernhalten wollen: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14)

Wenn Sie sich als Verantwortliche, als Begleitpersonen, als ehrenamtliche und hauptamtliche Helferinnen und Helfer bei der Aktion Dreikönigssingen engagieren, dann bauen Sie mit an diesem Reich Gottes, das den Kindern gehört. Und Sie helfen mit, dass die elementaren Rechte Wirklichkeit werden, die allen Kindern zustehen – hier bei uns und weltweit. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Ihre

Pfarrer Dirk Bingener  
Präsident Kindermissionswerk  
‚Die Sternsinger‘

Domvikar Dr. Stefan Ottersbach  
Bundespräses des Bundes der Deutschen  
Katholischen Jugend (BDKJ)

# Biblischer Leittext

Jes 43,1-7

## Fassung der Einheitsübersetzung

Jetzt aber – so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich gegeben, Kusch und Seba an deiner Stelle. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Vom Aufgang der Sonne bringe ich deine Kinder herbei und vom Untergang her sammle ich dich. Ich sage zum Norden: Gib her! und zum Süden: Halt nicht zurück! Führe meine Söhne heim aus der Ferne, meine Töchter vom Ende der Erde! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.

## Kurzfassung

Jetzt aber – so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht.

## Kindgerechte Fassung

Gott, der dich geschaffen hat, sagt zu dir: Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich rufe dich bei deinem Namen, denn du gehörst zu mir. Wenn du zu ertrinken drohst, bin ich bei dir. Keine Flut wird dich fortreißen. Wenn es brennt, wird dir nichts passieren. Keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich bin dein Gott. Ich rette dich, weil du in meinen Augen wichtig und wertvoll bist. Und weil ich dich liebe.

„Fürchte dich nicht, ... ich habe dich beim Namen gerufen.“

Jesaja 43,1-7

Vielleicht kennst du das auch: Es gibt Menschen, die machen dir richtig Mut, die sagen zu dir: Du kannst das, du schaffst das schon. Du musst keine Angst haben, etwas auszuprobieren. Niemand lacht dich aus. Du wirst deinen Weg schon gehen. Meine Eltern haben mir das früher ganz oft gesagt: Udo, du kannst das schaffen. Die haben mich richtig aufgebaut. Auch wenn mal etwas daneben ging. Oder meine Freundinnen und Freunde, die haben das dann auch gesagt: Komm, Udo, wir schaffen das schon. Wir schaffen das gemeinsam. Jede und jeder von uns hat das Recht, aus dem Leben etwas zu machen. Alle jungen Leute haben Träume, wie ihr Leben aussehen soll. Alle haben Vorstellungen davon, was das eigene Leben sinnvoll macht. Denk mal darüber nach: Mit dir und mir und uns zusammen kommt etwas völlig Neues in die Welt. Jeder Mensch ist ein Geheimnis Gottes, in Berlin, in Damaskus, in Köln oder Paderborn, in Kiew oder in Gaza-Stadt.

Hast du dir das schon mal bewusst gemacht? Dass du absolut einmalig und neu in der Welt bist? Dass etwas Wichtiges fehlt, wenn es dich nicht geben würde? Du – Gottes Wunsch für diese Welt! Du bist keine Kopie von irgendjemand sonst. Du hast einen Namen, den nur du alleine trägst? Gott sagt: Luise, Peter, Steffen, Marlene – du, du und du bist einmalig auf der Welt! Aber deine Geschwister auch, dein Freund, deine Freundin auch. Wenn andere dich stark gemacht haben, wenn andere dir gesagt haben: Du bist richtig so, wie du bist, dann hast du etwas davon gespürt. Und jetzt: Mach was aus dir! Du kannst wachsen. Du kannst was werden! Sei mutig. Du hast deinen Namen! Du bist ein Jemand. Keine Nummer. Gott sagt das zu uns allen: „*Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.*“ Deshalb haben auch alle das Recht, glücklich zu werden. Alle haben das Recht auf ein erfülltes und sinnvolles Leben. Nicht nur ein paar von uns, die halt Glück haben. Nein: Alle! Alle haben bei Gott diesen einen großen Namen. Alle haben die gleiche Menschenwürde. Von Anfang an. Auch die Kinder.

Ich komme viel herum und habe schon ein paar Länder gesehen. Nicht überall geht es den Kindern gut. Es gibt Länder, dort bedeuten die Rechte der Kinder und Jugendlichen fast gar nichts. Das ist nicht gerecht. Das ist nicht im Sinne Gottes! Deswegen finde ich es auch so wichtig, dass das Kindermissionswerk Projekte in Ländern wie Kolumbien und Kenia hat, damit auch dort die Kinderrechte gestärkt werden. Und dass Willi Weitzel uns jedes Jahr zeigt, wie die Kinder in diesen Ländern leben und was ihnen eigentlich fehlt.

Gott sagt: „Ich rufe dich beim Namen... Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe.“ Weil Gott mitgeht, haben wir ihn auf unserer Seite! Egal, ob du besonders schlau oder besonders stark bist, ob du ein Handicap hast oder



Dr. Udo Markus Bentz  
Erzbischof von Paderborn

nicht, ob du gut in der Schule bist oder nicht. Jede und jeder von uns ist ein Geheimnis Gottes. Ich finde diese Vorstellung grandios. Und es macht mich wütend, wenn die Erwachsenen auf den Seelen der Kinder heruntreteten. Wenn Kinder im Krieg sind, wenn Kinder missbraucht und gequält werden. Wenn Kinder keine Rechte haben. Und ich sage mir dann immer: Wenn Jesus uns alle mit Namen kennt und alle gleich liebt, dann muss auch ich etwas tun. Klar, ich kann keine Wunder vollbringen. Aber mir darf es nicht gleichgültig sein, dass Rechte von Kindern mit Füßen getreten werden. Ich kann mich für andere einsetzen und helfen, dass die Welt besser wird. Und deswegen finde ich es auch toll, dass ihr euch als Sternsinger engagiert und damit etwas für die anderen Kinder tut. Ihr setzt Zeichen. Das zeigt Wirkung! Ihr seid sogar richtige Vorbilder für uns Erwachsene, dass auch wir uns engagieren für diese Botschaft: Jeder Mensch ist einzigartig und hat Würde und Achtung und Rechte. Und dass auch wir versuchen, wie Jesus zu leben.

Liebe Sternsingerinnen, liebe Sternsinger, ihr geht nun bald von Haus zu Haus und bringt den Leuten die Botschaft, dass Gott sie beim Namen kennt und sie segnet. Unter dem Segen Gottes zu sein, das bedeutet ja zu wissen: Dein Leben soll gelingen. Mit Gottes Hilfe wirst du nicht scheitern. Du hast eine gute Zukunft. Mit euren Spenden wird so viel Gutes erreicht, weltweit! Deshalb sage ich euch und euren Begleiterinnen und Begleitern von Herzen „*Danke schön! Ihr seid klasse.*“

Und noch etwas: Ich freue mich sehr, dass die Sternsingeraktion in diesem Jahr bei uns in Paderborn eröffnet wird! Vielleicht sehen wir uns dann ja. Auf jeden Fall: Bleibt alle behütet und seid ein Segen für andere! Und grüßt auch eure Eltern, eure Familien, Freundinnen und Freunde und alle Beteiligten an eurer Sternsingeraktion von mir!

Euer

Dr. Udo Markus Bentz  
Erzbischof von Paderborn



Sternsinger-Partnerin Scholastica Wamalwa macht sich im Norden Kenias für die Kinderrechte stark.

# Die Aktion Dreikönigssingen 2025 rückt die Kinderrechte in den Fokus

Kinder haben von Geburt an Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Die Rechte sind Ausdruck der unantastbaren Würde eines jeden Kindes. Sie müssen gestärkt und ihre Umsetzung muss vorangetrieben werden.

## Kinderrechte sind Menschenrechte

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres sind in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgelegt, die am 20. November 1989 verabschiedet wurde. Sie hat die allgemeinen Menschenrechte an die spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen angepasst, denn Kinder sind be-

sonders verletzlich und müssen deshalb in ihrer Entwicklung besonders geschützt werden.

## Mehr als Kinderschutz

Kinder sind nach dem Verständnis der Kinderrechtskonvention nicht „Objekte“, die geschützt und umsorgt werden müssen, sondern „Rechtssubjekte“. Das bedeutet, dass Kinder und Jugendliche eigen-

„DAS WICHTIGSTE  
RECHT FÜR MICH IST  
DAS RECHT AUF LEBEN.  
OHNE DIESES RECHT WÄRE  
AUCH NICHTS ANDERES  
MÖGLICH.“

Yeider, 13 Jahre, lebt im Sternsingerprojekt  
Benposta in Bogotá, Kolumbien



ständige Träger von Rechten sind, die ihnen als Individuen völkerrechtlich zuerkannt werden. Die UN-Kinderrechtskonvention schafft also einen verbindlichen rechtlichen Rahmen, auf den sich alle Unterzeichnerstaaten verpflichtet haben. Sie müssen die Kinderrechte achten, einhalten und umsetzen. Das heißt: Gesellschaft, Politik und Justiz müssen die Anliegen, Interessen und Ansichten der Kinder beachten. Auch Eltern, Erzieherinnen und Lehrer sind an die Kinderrechte gebunden.

### **Der Einsatz für die Kinderrechte bleibt wichtig**

Seit der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention vor mehr als 35 Jahren hat sich die Situation von Kindern weltweit verbessert. So ist die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren um etwa die Hälfte zurückgegangen. Auch der Anteil unterernährter Kinder hat sich fast halbiert. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule, und die Kinderarbeit ging um etwa ein Drittel zurück. Das Bewusstsein dafür, dass Kinder Rechte haben und dass diese geschützt werden müssen, ist dank der Konvention in Politik und Gesellschaft gewachsen. Dennoch werden die Kinderrechte weiterhin vielfach verletzt. 250 Millionen Kinder weltweit gehen nicht zur Schule. Vor allem Mädchen bleibt der Schulbesuch verwehrt. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte von ihnen unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 40 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht. Deshalb ist es wichtig, die Kinderrechte mit ungebrochenem Einsatz zu stärken und ihre Umsetzung voranzutreiben.

### **Die Kinderrechte und die Aktion Dreikönigssingen**

Die Projektpartner der Sternsinger tragen jeden Tag dazu bei, die Kinderrechte umzusetzen und zu wahren. So stillen sie die Grundbedürfnisse von Kindern, schützen ihre Grundfreiheiten und fördern ihre Beteiligung. Wie das konkret aussieht, davon berichten die Seiten 10-17 in diesem Werkheft anhand zweier Projektbeispiele. Jedes Jahr veröffentlicht das Kindermissionswerk einen ausführlichen Jahresbericht, der zeigt, wie die Arbeit der Partner weltweit zum Wohl der Kinder und zur Umsetzung ihrer Rechte beiträgt. Die Sternsingeraktion selbst macht deutlich, dass Kinder Großes bewegen können: Der Segen, den die Kinder und Jugendlichen zu den Menschen bringen, steht für die Botschaft, dass Gott alle Menschen liebt. In dieser Liebe und Zuwendung gründen nach christlichem Verständnis auch Nächstenliebe und Solidarität. Die Evangelien berichten davon, wie wichtig Jesus selbst die Kinder waren. So weist er diejenigen zurecht, die die Kinder von ihm fernhalten wollen: „Lasst die Kinder zu mir kommen,

hindert sie nicht daran. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,14)

### Fördern, schützen, beteiligen

Die Kinderrechte sind unteilbar. Das heißt, jedes Recht ist gleichermaßen wichtig. Sie bedingen sich gegenseitig: Wird ein Kinderrecht verletzt, schränkt dies meist auch andere Kinderrechte ein. Die Kinderrechtskonvention von 1989 umfasst 54 Artikel. Diese lassen sich in drei Gruppen einteilen: in Förder-, Schutz- und Beteiligungsrechte.

- *Rechte auf Förderung und Entwicklung*  
Die Staaten müssen die Grundbedürfnisse der Kinder decken und für Gesundheit und Bildung sorgen. Kinder mit Behinderung haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben sowie auf

„KINDER HABEN  
DAS RECHT AUF BILDUNG  
UND MEDIZINISCHE  
VERSORGUNG. WIR HABEN  
ABER KEINE MEDIZIN,  
WENN WIR KRANK SIND.“

Nasir, 14 Jahre, lebt in der Turkana, im Norden Kenias, und besucht eine Schule, die von den Sternsängern unterstützt wird.



spezielle Förderung und Betreuung. Außerdem haben alle Kinder das Recht auf eine persönliche Identität.

- *Schutzrechte*  
Da Minderjährige besonders verletzlich sind, müssen die Staaten dafür sorgen, dass sie vor jeglicher Gewalt, Verwahrlosung und Ausbeutung geschützt sind, dass sie nicht in bewaffnete Konflikte hineingezogen und im Strafvollzug nicht gemeinsam mit Erwachsenen untergebracht werden.
- *Beteiligungsrechte*  
Die Beteiligungsrechte sichern Kindern die Freiheit der Meinung, der Gedanken, des Gewissens und der Religionsausübung zu. Kinder haben bürgerliche und politische Rechte, unabhängig von ihren Eltern oder anderen Erwachsenen. Die Staaten müssen dafür sorgen, dass Kinder freien Zugang zu altersgemäß verständlichen Informationen haben. Sie müssen Kindern auch gestatten, sich zu versammeln.

### Breite Zustimmung

Die Kinderrechtskonvention ist das Menschenrechtsabkommen mit der größten internationalen Zustimmung. Alle Staaten der Welt bis auf die USA haben sie „ratifiziert“, also unterzeichnet. 196 Staaten haben sich somit verpflichtet, die Konvention umzusetzen.

### Leitprinzipien der Umsetzung

Bei der Umsetzung der Kinderrechtskonvention müssen die Staaten vier Leitlinien berücksichtigen:

1. *Schutz vor Diskriminierung*  
Die in der Konvention festgelegten Rechte gelten für alle Kinder. Dabei ist das Diskriminierungsverbot zentral: Die Staaten müssen sicherstellen, dass Kinder vor jeglicher Diskriminierung wegen Herkunft, Hautfarbe, Geschlechts, Sprache, Religion, einer politischen oder sonstigen Anschauung, des Vermögens oder einer Behinderung geschützt werden. Sie dürfen auch nicht wegen des Status, der Tätigkeiten oder Anschauungen ihrer Eltern benachteiligt werden.
2. *Vorrang des Kindeswohls*  
Es gilt das Grundprinzip der Orientierung am Kindeswohl („best interest of the child“). Das bedeutet, dass Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung das Wohl von Kindern vorrangig berücksichtigen müssen. Zudem muss systematisch geprüft werden, wie sich Entscheidungen auf Kinder auswirken.





„DIE KINDER UND JUGENDLICHEN IN BENPOSTA KENNEN IHRE RECHTE UND PFLICHTEN SEHR GUT. BENPOSTA BEREITET SIE AUF DAS LEBEN VOR.“

Fanny Campo, Mitarbeiterin im Sternsingerprojekt Benposta in Bogotá, Kolumbien

### 3. *Leben, Überleben und Entwicklungschancen*

Die Staaten müssen das Recht der Kinder auf Leben, Überleben und Entwicklung besonders achten. Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Entwicklungschancen.

### 4. *Berücksichtigung des Kindeswillens und der Kindermeinung*

Kinder haben das Recht, dass sie ihre Meinung zu allen Angelegenheiten, die sie betreffen, äußern können und dass diese entsprechend berücksichtigt wird.

## Zusätzliche Vereinbarungen zum Schutz der Kinder

Drei sogenannte Zusatzprotokolle ergänzen die UN-Kinderrechtskonvention und konkretisieren sie. Sie beziehen sich auf den Schutz von Kindern bei bewaffneten Konflikten, den Schutz vor sexueller Ausbeutung und auf das Individualbeschwerderecht von Kindern.

## Ergänzende Kommentare

Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes veröffentlicht seit 2001 regelmäßig sogenannte Allgemeine Bemerkungen („General Comments“). Diese Kinderrechtskommentare erläutern Artikel aus der Konvention und empfehlen, wie die Vertragsstaaten sie umsetzen sollen. Sie ergänzen die Konvention um wichtige Aspekte. So schrieb der 26. General Comment im Jahr 2023 das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt fest.

## Kinderrechte und Entwicklungszusammenarbeit

Die Verpflichtung, Kinderrechte umzusetzen, gilt auch für die Entwicklungszusammenarbeit. Eine gute, nachhaltige Entwicklung ist ausschlaggebend, damit Menschen- und Kinderrechte umgesetzt und gewahrt werden können. Dies gilt auch umgekehrt.

### Dossier: Kinderrechte

Wie entstanden die Kinderrechte, was beinhalten sie und wie werden sie umgesetzt? Diese Fragen beantworten Fachleute und Projektpartnerinnen in diesem Dossier. Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern berichten, was Kinderrechte für sie bedeuten und wie sie für ihre Umsetzung kämpfen.

Das Heft (Best.-Nr. 208024) können Sie kostenlos über unseren Onlineshop bestellen: [shop.sternsinger.de](https://shop.sternsinger.de)



## Quellen und Informationen

- Wortlaut der Kinderrechtskonvention: [www.kinderrechte.de/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention-im-wortlaut](https://www.kinderrechte.de/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention-im-wortlaut)
- Kinderfreundliche Fassung in zahlreichen Sprachen: [www.unicef.de/informieren/materialien/konvention-ueber-die-rechte-des-kindes/50774](https://www.unicef.de/informieren/materialien/konvention-ueber-die-rechte-des-kindes/50774)
- Infos und Materialien zu den Kinderrechten und zur Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen: [www.sternsinger.de/projekte/kinderrechte](https://www.sternsinger.de/projekte/kinderrechte)



Yeider (links) geht bei Benposta auch zur Schule. Im fächerübergreifenden Unterricht wird Wert auf Gruppenarbeit und eigenständiges Denken gelegt.

## „HIER HAT MAN ES GUT ALS KIND“

In der Kinderrepublik Benposta in Kolumbien lernen Kinder und Jugendliche Selbstorganisation und Mitbestimmung.

„Ich weiß genau, wen ich wählen werde“, sagt Yeider (13), und lächelt verschmitzt, „aber das ist natürlich Wahlgeheimnis.“ Seine Schwester Dayana (14) dagegen spricht ganz offen: „Ich wähle auf jeden Fall Camilo. Er ist der beste Kandidat und will sich besonders für die Rechte von uns Mädchen einsetzen.“ Es ist Freitagnachmittag und in der Kinderrepublik Benposta im kolumbianischen Bogotá findet heute ein besonderes Ereignis statt: die Bürgermeisterwahl. Camilo, Gerardo und Duvan sind gegeneinander angetreten und wollen für die nächsten zwei Jahre das wichtigste Amt bei Benpos-

ta übernehmen. Mit Plakaten und Wahlsprüchen haben die drei Kandidaten überall auf dem Projektgelände für sich geworben. In einer Diskussionsrunde hatten sie sich zwei Tage zuvor den kritischen Fragen des Publikums gestellt. Heute wird sich zeigen, welcher der drei die meisten Kinder und Jugendlichen von sich überzeugen konnte.

### Die Kinder legen selbst die Regeln fest

Am Fuß des 3.152 hohen Bergs Monserrate, über den Dächern der Hauptstadt Kolumbiens, liegt das weitläufige Benposta-Gelände. Derzeit leben hier



Bewegen, Stress abbauen und einfach draußen sein – all das ist bei Benposta möglich.

70 Kinder und Jugendliche und besuchen die projekteigene Schule. Bei Benposta lernen sie nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen, sondern vor allem Selbstorganisation und Partizipation. Alle Kinder und Jugendlichen haben in der Kinderrepublik dieselben Rechte – unabhängig von Geschlecht, Glaube oder Herkunft. Gleichzeitig haben sie auch Pflichten: Jede und jeder bringt sich in das Gemeinschaftsleben ein und lernt so, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. „Es sind nicht die Erwachsenen, die ihnen etwas vorgeben,“ erklärt Projektmitarbeiterin Fanny Campo. „Durch ihr Recht auf Selbstbestimmung legen sie selbst die Regeln fest.“ Neben dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin gibt es Minister und Ministerinnen sowie Delegierte für verschiedene Aufgaben:

Die Essensverantwortlichen verwalten beispielsweise die Speisekammer oder backen jeden Tag Brot fürs Frühstück, andere servieren das Essen und spülen das Geschirr. Eine weitere Gruppe kümmert sich um die Ordnung auf dem Gelände und in den Zimmern. „Benposta bereitet die Kinder auf das Leben vor, auf eine Gesellschaft, in der sie Rechte, aber auch Pflichten haben“, sagt Fanny Campo, die selbst hier aufgewachsen ist.

Die Geschwister Yeider und Dayana leben seit rund 14 Monaten bei Benposta. Sie kommen aus Soacha, einer von Armut, Gewalt und Drogen geprägten Gemeinde, die im Südwesten an Bogotá angrenzt. Hier haben sie mit ihrer Mutter Martha gelebt. Auf ihrem Fahrradtaxi transportiert die 36-Jährige von früh morgens bis spät abends Menschen und Waren, um den Lebensunterhalt der Familie zu bestreiten. An guten Tagen verdient sie umgerechnet zwölf Euro, an schlechten Tagen so wenig, dass es nicht für eine warme Mahlzeit reicht. Nach Schulschluss mussten Yeider und Dayana sofort nach Hause. Zu groß war die Angst der Mutter, dass sie auf der Straße mit Drogen in Kontakt kommen oder ihnen Gewalt angetan wird. Dass es auch in der Familie Gewalt gegeben hat, darüber möchte sie nicht sprechen. „Ich vermisse meine Kinder sehr“, sagt Martha, und weint. „Aber ich weiß auch, dass es ihnen bei Benposta sehr gut geht.“ Jeden Sonntag kommt sie zu Besuch. In den Ferien besuchen Yeider und Dayana ihre Mutter und Hündin Naru zuhause in Soacha. Stolz erzählt Martha, wie sehr sich ihr Verhältnis verbessert hat und wie selbständig die beiden geworden sind.



Die Stimmen der Bürgermeisterwahl werden öffentlich ausgezählt.



Martha arbeitet als Fahrradtaxifahrerin in Soacha. Oft verdient sie so wenig, dass sie nicht genug zu essen kaufen kann.

### Ein glückliches Leben aufbauen

Yeider fühlt sich wohl bei Benposta. „Hier sind wir geschützter als zuhause“, sagt er. „Auf dem großen Gelände können wir uns frei bewegen. Hier hat man es gut als Kind. Auch unsere Schule ist hier und wir verstehen uns alle gut.“ In kleinen Klassen werden die Kinder auf dem Projektgelände unterrichtet. In dem fächerübergreifenden Unterricht wird vor allem Wert auf Gruppenarbeit und eigenständiges Denken gelegt. Viele Projektmitarbeitende, darunter Lehrerinnen und Lehrer, sind selbst bei Benposta aufgewachsen. Auch sie kommen manchmal aus schwierigen Verhältnissen. Sie wissen, was viele der Kinder und Jugendlichen durchgemacht haben. Mit ihrem eigenen erfolgreichen Werdegang zeigen sie ihnen, dass man schlimme Erlebnisse überwinden und ein glückliches Leben aufbauen kann.

Yeider und Dayana haben bei Benposta ein sicheres Zuhause gefunden.



Wiedersehensfreude: Die Ferien verbringen Yeider und Dayana bei ihrer Mutter.

Außerdem schenken sie den Kindern und Jugendlichen Wertschätzung und Zuneigung, die sie zuhause oft nicht erfahren.

Jeden Nachmittag können die Mädchen und Jungen zwischen verschiedenen Freizeitangeboten wählen: neben Gartenarbeit, Karate, Trommeln oder Tanz gibt es auch einen Workshop, in dem sie gemeinsam Armbänder herstellen. In einer Nähwerkstatt entwerfen sie ihre eigene Kleidung oder Kostüme für Theater- und Tanzaufführungen. Dayana macht gerne mit ihren Freundinnen Armbänder aus Perlen und hört dabei Musik. Sie hat viele neue Freundschaften geschlossen und genießt wie Yeider vor allem die Freiheit auf dem Gelände: „In unserer Freizeit treffen wir uns am liebsten neben dem Fußballfeld, machen unsere Hausaufgaben,





Der **Trommel-Workshop** macht Yeider großen Spaß: „Ich bin nicht der Beste, aber ich mag Musik.“



**Dayana bei der Gartenarbeit:** Was die Kinder ernten, wird in der Küche von Benposta verarbeitet.

quatschen und spielen“, erzählt Dayana. „Hier habe ich viel mehr Raum, um mich zu bewegen oder Stress abzubauen, kann einfach draußen sein. Benposta ist mein Zuhause, vor allem wegen der Menschen, wegen des Zusammenhalts.“

## Die Kinderrepublik Benposta

**E**in spanischer Priester gründete im Jahr 1957 die Kinderrepublik Benposta. Sie setzt sich in vielen lateinamerikanischen Ländern für die Rechte und den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein. In Kolumbien kümmert sich Benposta seit 50 Jahren um vertriebene, missbrauchte und traumatisierte Minderjährige. Einige sind Opfer des mehr als 50 Jahre andauernden bewaffneten Konflikts: Sie wurden vertrieben oder mussten fliehen, weil sie rekrutiert werden sollten oder bereits gegen ihren Willen gekämpft hatten. Viele haben in Armut gelebt oder Gewalt in der Familie erlitten.

Lokale Teams sind in Zusammenarbeit mit verschiedenen Diözesen in mehreren Regionen des Landes im Einsatz. Sie bringen besonders gefährdete Kinder in Sicherheit: In der Hauptstadt Bogotá unterhält Benposta ein großes Zentrum. Dort finden Kinder und Jugendliche Zuflucht und bekommen auch psychologische und medizinische Hilfe. Benposta arbeitet möglichst eng mit den Familien zusammen, um diese ebenfalls positiv zu stärken. Die Sternsinger unterstützen die Arbeit von Benposta seit 2008.

Dieser Zusammenhalt wird auch deutlich, als die Stimmen der Bürgermeisterwahl vor den Augen aller ausgezählt werden. Viele können sich nicht mehr auf den Stühlen halten und auch Yeider und Dayana sind sichtlich aufgeregt – schließlich ist es ihre erste Wahl. Am Ende führt Duvan mit 28 Stimmen, gefolgt von Camilo mit 23 Stimmen. Eine Woche später wird es eine Stichwahl zwischen den beiden geben. Für Gerardo endet die Wahl hier. Freundschaftlich umarmen sich die drei Kandidaten und machen Erinnerungsfotos vor der Wahlurne. „Mein Kandidat ist leider nicht weitergekommen“, sagt Yeider etwas enttäuscht, „aber ich glaube, dass auch die beiden anderen gute Bürgermeister sein können.“



Auf dem **Benposta-Gelände** sind die Kinder und Jugendlichen geschützt und können sich frei bewegen.



Landwirtschaft ist ein Unterrichtsfach in Kenia. Im Schulgarten bauen die Kinder Gemüse an, das sie nach der Ernte selbst essen.

# EINSATZ FÜR DIE KINDERRECHTE

Die Missionsgemeinschaft Sankt Paul der Apostel kümmert sich im Norden Kenias um die Bildung, Ernährung und medizinische Versorgung von Kindern.

**W**ycliffe Ochieng Owiye muss keine Sekunde überlegen: „Bildung, Ernährung und ein Dach über dem Kopf – das sind für mich die wichtigsten Kinderrechte.“ Dass die Kinder in der Turkana, einer abgelegenen Region im Norden Kenias, diese Rechte auch erfahren, daran arbeitet das Team der Missionsgemeinschaft Sankt Paul der Apostel seit den 1980er Jahren. Father Wycliffe (42) ist Gemeindepfarrer und Direktor der Schule Our Lady of Peace (Maria, Königin des

Friedens) in Todonyang, im äußersten Norden der Turkana, an der äthiopischen Grenze. 272 Mädchen und Jungen von der Vorschule bis zur siebten Klasse lernen und leben derzeit in der Schule. „Wir möchten den Kindern Bildung ermöglichen, damit sie ihr Leben selbstbestimmt in die Hand nehmen können“, erklärt Father Wycliffe. „Wir bilden sie ganzheitlich aus, nicht nur akademisch, sondern auch spirituell. Der religiöse Aspekt fördert auch ihr geistiges Wachstum.“



Die Missionsschule in Todonyang ist beliebt bei den Menschen und erhält weit mehr Anfragen, als sie Kinder aufnehmen kann. Umgerechnet 85 Euro kostet das Schuljahr pro Kind, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen. Für die Menschen in der Region ist das viel Geld. Kann eine Familie die Kosten nicht aufbringen, findet Father Wycliffe gemeinsam mit ihnen eine Lösung. So akzeptiert die Schule auch Ratenzahlungen. Da die meisten Familien in der Region Ziegen halten, können sie das Schulgeld alternativ mit Tieren bezahlen. Andere Eltern bringen ihre Arbeitskraft ein, etwa als Reinigungskraft oder Wachdienst auf dem Schulgelände.



Die Schülerinnen und Schüler bekommen jeden Tag drei Mahlzeiten.



Bildung ebnet den Kindern in der Turkana den Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

### Bildung statt Arbeit

Dass Bildung bei den Turkana heute diesen Stellenwert hat, ist vor allem der Missionsgemeinschaft Sankt Paul der Apostel zu verdanken. Denn traditionell fangen schon kleine Kinder an zu arbeiten: Mädchen müssen in Kanistern Wasser holen und im Haushalt helfen, Jungen hüten die Ziegenherden der Familie. Zudem werden viele Mädchen früh verheiratet. Das Team der Missionsgemeinschaft versucht, die Familien davon zu überzeugen, wie wichtig der Schulbesuch für die Zukunft ihrer Kinder ist. Ein wichtiges Argument: Neben der Bildung bieten Schulen auch ein stabiles Lernumfeld und regelmäßige Mahlzeiten. Vor allem während der Trockenzeit leiden die Menschen in der Region oft Hunger. Viele Eltern wissen dann nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen.

„Hier bekommen die Schülerinnen und Schüler jeden Tag drei Mahlzeiten und rund um die Uhr steht ihnen eine Fülle an Ressourcen und Lernmaterialien zur Verfügung“, berichtet Father Wycliff. „Es gibt zum Beispiel Strom und Licht, sodass sie abends in der Bibliothek lernen können.“ Zudem werden an der Schule Kinder verschiedener Volksgruppen gemeinsam unterrichtet. So lernen sie, friedlich miteinander zu leben. „Deswegen ist unsere Bildungsarbeit auch wichtig für den Frieden.“ Im Schulgarten bauen die Kinder verschie-



„MEIN WUNSCH IST ES,  
DIESEN KINDERN ZU HELFEN, DAMIT  
IHRE RECHTE GEACHTET WERDEN.“

Scholastica Wamalwa, Leiterin des Gesundheitsprogramms



Das Team der Mobilen Klinik kümmert sich vor allem um Schwangere und Kinder.

dene Gemüse und Früchte an, welche die Köchinnen nach der Ernte für sie zubereiten. Für die Mädchen gibt es Workshops zur Vermeidung von Frühverheiratungen. Das Lehrerkollegium nimmt außerdem regelmäßig an Kinderschutz-Schulungen teil.

### Bewusstsein für Kinderrechte setzt sich langsam durch

„Ohne Bildung, ohne unsere Arbeit, hätten es die Kinder vermutlich viel schwerer“, bekräftigt Scholastica Wamalwa von der Missionsgemeinschaft in der Turkana. „Traditionell existieren hier keine Kinderrechte. Die Eltern kümmern sich zwar um ihre Kinder, beschützen sie, doch den zweiten Teil müssen wir einbringen. Wir erklären ihnen, dass Kinder ein Recht darauf haben, zur Schule zu gehen oder das Recht, zu spielen. Dieses Bewusstsein setzt sich langsam durch, wenn wir die Gemeinschaft weiter aufklären.“ Scholastica kam nach ihrem Schulabschluss vor 30 Jahren in die Turkana



– und ist geblieben. Die große Armut zu sehen und zu erfahren, wie schwer es vor allem Kinder haben, hat sie dazu bewegt. „Das Beste, was ich tun konnte, war es, mich um die Gesundheit der Menschen zu kümmern. Also studierte ich Krankenpflege“, erzählt die 49-Jährige.

Seit vielen Jahren leitet Scholastica das Gesundheitsprogramm der Missionsgemeinschaft in der Turkana. „Alle Gesundheitsprobleme hier hängen mit dem Mangel an Wasser und Nahrung zusammen. Während der langen Dürreperioden gibt es nicht genügend zu essen“, berichtet sie. „Am meisten leiden darunter die Schwächsten: Kinder, ältere Menschen, schwangere und stillende Mütter. Also haben wir Ernährungs-, Wasser- und Gesundheitsdienste miteinander verbunden.“ Scholastica ist verantwortlich für vier Gesundheitsstationen und zwei Mobile Kliniken, die regelmäßig 27 Außenstationen anfahren. Trotzdem müssen in der entlegenen Region viele Menschen mehrere Kilometer zu Fuß gehen, um zu den Haltepunkten zu gelangen.

#### Zusatznahrung für unterernährte Kinder

Das Team der Mobilen Klinik kümmert sich vor allem um Schwangere und Kinder bis zum fünften Lebensjahr. Sie untersuchen die Frauen und geben ihnen Eisentabletten. Babys und Kleinkinder werden gemessen, gewogen und geimpft. Unterernährte Kinder erhalten über mehrere Monate Zusatznahrung. Zudem behandelt das Team Kinder mit Magen-Darm-Infekten oder Hautkrankheiten. In der Regenzeit liegt ein Schwerpunkt auf der Behandlung von Malaria-Patienten. Schwangere Frauen bekommen kostenlos ein Moskitonetz. Auch die Gesundheitsstationen suchen vor allem Mütter mit ihren Kindern auf. Für die Behand-

lung eines Kindes bezahlen sie 100 Kenianische Schilling (rund 0,70 Euro), Erwachsene zahlen das Doppelte. Die Gebühr deckt die Behandlungskosten nicht ab, vielmehr sieht Scholastica sie als Wertschätzung.

„Unsere Arbeitszeiten sind von 7:30 bis 17 Uhr, aber es ist immer jemand im Dienst. Notfälle versuchen wir jederzeit zu behandeln“, erzählt sie. Ist eine Operation notwendig, etwa ein Kaiserschnitt, bringt das Team die Patientin ins Krankenhaus nach Lodwar, den rund 140 Kilometer entfernten Verwaltungssitz der Turkana-Region. „Zu sehen, wie ein Kind geboren wird, oder Mütter, die glücklich sind, ihre Kinder aufwachsen zu sehen, das gibt mir Energie, weiterzumachen“, sagt Scholastica. „Mein Wunsch ist es, diesen Kindern zu helfen, damit ihre Rechte geachtet werden, sie ihre Fähigkeiten entwickeln und zu glücklichen Menschen heranwachsen können.“



Kinder haben das Recht zu spielen. Das erklärt Scholastica Wamalwa den Turkana.

## Die Arbeit der katholischen Kirche in der Turkana

Die Turkana ist eine abgelegene Region im Norden Kenias. Wiederkehrende Dürreperioden gefährden regelmäßig die Lebensgrundlage der Menschen, die dort nomadisch oder halbnomadisch als Viehhirten leben. Die katholische Kirche ist eine der wenigen Institutionen mit einem weitgehend flächendeckenden und funktionierenden Schul- und Gesundheitswesen in der Region. Im Gebiet um den

Ort Nariokotome unterhält die Missionsgemeinschaft Sankt Paul der Apostel seit 1987 im Auftrag der Diözese Lodwar ein mobiles Gesundheitsprogramm mit vier Gesundheitsstationen. In dem rund 8.000 Quadratkilometer großen Gebiet erreichen sie aktuell rund 35.000 Menschen, darunter etwa 10.700 Kinder unter fünf Jahren und rund 5.650 schwangere und stillende Frauen.

## LIEBE STERNSINGER- VERANTWORTLICHE!

**D**iesmal dreht sich bei der Sternsingeraktion alles um die Kinderrechte. Wir laden Sie und das Vorbereitungsteam Ihrer Gemeinde ein, die Aktion aus Kindersicht wahrzunehmen: Wo darf ich als Kind beim Sternsingen mitbestimmen? An welchen Punkten würde ich gerne

(mehr) mitreden? Werden meine Wünsche und Bedürfnisse wahrgenommen und umgesetzt? Nutzen Sie den Impuls auf Seite 24, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und zu überlegen, wo und wie sie bei der nächsten Aktion mitbestimmen können.



## ALLE IN EINER REIHE

Bei diesem Aufwärmspiel lernen die Kinder sich vor der Aktion gegenseitig kennen.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 15-20 Minuten

**Z**iel des Spiels ist es, dass alle Kinder sich in einer Reihe aufstellen. Nach welchem Kriterium, das legt die Spielleitung fest. Zum Beispiel: Alle Kinder stellen sich alphabetisch nach den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen auf – die Reihe beginnt dann beispielsweise mit Anton und endet mit Zoe. Sobald alle Kinder meinen, ihre richtige Position gefunden zu haben, wird die Reihenfolge überprüft. Dann stellen sich die Kinder nach einem neuen Kriterium auf – etwa nach Alter, Schuhgröße, Anzahl der Familienmitglieder, der Sternsinger-Einsätze... Für ältere Kinder und Jugendliche kann das Spiel erschwert werden, indem die Aufstellung lautlos erfolgt. Kommuniziert wird bei dieser Variante ausschließlich in Zeichensprache.

## DAS KÖNIGSKIND ENTSCHEIDET

Dieses Spiel soll auch zurückhaltenderen Kindern ermöglichen, Hemmungen abzubauen und im Mittelpunkt zu stehen.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 15-20 Minuten

**Material** Krone (selbstgemacht oder zu bestellen unter [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)), Musik (z.B. Sternsingerlieder: [www.sternsinger.de/lieder](http://www.sternsinger.de/lieder))

**D**ie Spielleitung setzt sich eine Krone auf und sagt: „Heute bin ich ein Königskind und darf entscheiden, was wir machen.“ Zur Musik bewegen sich alle durch den Raum und ahmen nach, was das Königskind macht – z.B. auf einem Bein hüpfen, vor jedem Kind stehenbleiben und sich verbeugen, winken, den Kopf schütteln... Nach etwa einer Minute setzt die Spielleitung einem Kind die Krone auf. Dieses wird nun zum Königskind und darf sich eine neue Bewegung aussuchen, die alle nachmachen. Nach einer weiteren Minute krönt dieses Kind das neue Königskind.



# DAS BIN ICH

Zeichnerisch stellen sich die Kinder einander vor – mit allem, was sie über sich preisgeben wollen.

**Gruppengröße** beliebig, möglichst gerade Anzahl

**Dauer** 20-30 Minuten

**Material** große Papierbögen (Papierrolle) ca. 1 x 2 m, Holzstifte, Klebeband

Jedes Kind bekommt einen Papierbogen. Je zwei Kinder bilden ein Paar. Eines der Kinder legt sich mit dem Rücken auf sein Papier. Das zweite Kind zeichnet mit einem Stift vorsichtig dessen Umrisse nach. Dann wird gewechselt. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass sie jederzeit stoppen können, wenn sie sich unwohl

fühlen, und bitten Sie sie darum, achtsam miteinander umzugehen.

Dann malt jedes Kind sein Gesicht auf und notiert oder zeichnet auf dem Blatt Dinge, die es über sich erzählen will: Alter, Größe, Hobbies, Liebingsessen... Zum Schluss werden alle Bilder ausgelegt oder an die Wand gehängt. Gemein-

sam betrachten die Kinder die fertigen Bilder und kommen miteinander ins Gespräch.



# ICH ZEIG DIR DEINE RECHTE

Spielerisch lernen die Kinder ihre Rechte kennen.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 20 Minuten

**Material** Kinderrechte-Kartenset (bestellen oder kostenlos downloaden unter: [shop.sternsinger.de/kartenset-kinderrechte.html](http://shop.sternsinger.de/kartenset-kinderrechte.html)), ggf. Papier/Tafel und Stifte

Die Gruppenleitung wählt ein Kind aus, das beginnt. Verdeckt zieht das Kind eine Karte aus dem Stapel und liest für sich, welches Kinderrecht darauf geschrieben steht. Anschließend versucht es, das Kinderrecht zu malen, und die Gruppe muss erraten, um welches es sich handelt. Errät die Gruppe das gesuchte Kinderrecht nicht, erläutern Sie es anhand der Karte gemeinsam. Die Karten können

auch genutzt werden, um weitere Informationen zu einzelnen Kinderrechten zu besprechen. Sobald das erste Kinderrecht erraten ist, zieht das nächste Kind eine neue Karte und beginnt erneut zu malen.

Bei älteren Kindern und Jugendlichen können Sie das Spiel auch erschweren, indem sie die Rechte pantomimisch darstellen, statt sie zu zeichnen. Bei

jüngeren Kindern bietet es sich an, vor Spielbeginn die einzelnen Kinderrechte und ihre Bedeutung zu erläutern.



# GRIFF NACH DEN STERNEN – KINDERRECHTE FUNKELN LASSEN

Kreativ vertiefen die Kinder ihre Ideen, Wünsche und Visionen zu den Kinderrechten und fordern diese ein.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 30 Minuten;

**Material** Ein oder mehrere Sterne (auf Papier aufgemalt oder ausgeschnitten), ein Stift für jedes Kind, Kinderrechte-Kartenset (bestellen oder kostenlos downloaden unter: [shop.sternsinger.de/kartenset-kinderrechte.html](http://shop.sternsinger.de/kartenset-kinderrechte.html))

**A**usgewählte Kinderrechte werden benannt und erläutert: Kinderrechte, die im Film vorkommen (Recht auf Bildung, Recht auf Gesundheit, Recht auf Mitbestimmung...) oder andere Kinderrechte (Recht auf Gleichheit, Recht auf Spiel und Erholung...). Zur visuellen Unterstützung können Sie das Kinderrechte-Kartenset nutzen.

Die Kinder teilen sich in gleich große Gruppen nach den verschiedenen Kinderrechten ein. Jedes Kind erhält einen Stern. Weitere Sterne werden in die Mitte gelegt. In den Kleingruppen tauschen die Kinder ihre Ideen, Wünsche und Visionen zum jeweiligen Kinderrecht aus: Wie kann dieses Kinderrecht hier vor Ort für alle Kinder und Jugendlichen gut umgesetzt werden? Was ist dafür nötig? Wer ist dafür zuständig? Ihre Ideen malen oder schreiben die Kinder auf die Sterne. Sind alle fertig, werden die Sterne aufgehängt, angepinnt oder auf dem Boden ausgelegt.

Anschließend begutachten alle den „Kinderrechte-Himmel“. Es folgt ein kurzer Austausch: Warum sind der Gruppe die genannten Dinge wichtig? Was ist nötig, damit sie gut umgesetzt werden? Wer ist dafür verantwortlich und kann die Ideen, Wünsche und Visionen umsetzen?

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, ob sie ihre Wünsche weitergeben möchten oder ob sie in der Gruppe umgesetzt werden können.

Quelle: BDKJ/BJA Mainz (2022): Broschüre Kinderrechte. Aufrufbar unter: [bistummainz.de/jugend/thema/praevention/links-downloads](http://bistummainz.de/jugend/thema/praevention/links-downloads)

RECHT AUF  
BILDUNG

RECHT AUF  
GLEICHHEIT

RECHT AUF  
GESUNDHEIT

# „PLATZ FÜR KINDERRECHTE“

Die Rechte der Kinder sollen in unseren Städten und Gemeinden sichtbar werden! Das ist die Botschaft unserer Mitmachaktion „Platz für Kinderrechte“. Die Idee: Sternsinger gestalten Stühle, Hocker oder Bänke zum Thema Kinderrechte und tragen ihre Botschaft so in die Öffentlichkeit.

**W**ir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihren Sternsingern einen „Platz für Kinderrechte“ in Ihrer Gemeinde zu gestalten.

Wählen Sie hierfür ein geeignetes Sitzmöbel aus: Das kann ein alter Stuhl sein, aber auch eine Bank, ein verstärkter Papphocker oder ein Sitzkissen. Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihren Sternsingern eine Idee: Wollen sie das Sitzmöbel zu einem bestimmten Kinderrecht gestalten? Oder sollen mehrere Kinderrechte auf dem Sitzmöbel dargestellt sein? Auch eine plakative Forderung wie „Ein Platz für Kinderrechte“ in unserem Beispiel ist möglich.



- Gibt es in Ihrer Gegend Einrichtungen, Unternehmen oder Geschäfte, für die Ihre Gruppe auch einen „Platz für Kinderrechte“ schaffen könnte? Überall dort, wo Menschen zusammenkommen, kann ein solcher Platz entstehen – auch über die Sternsingeraktion hinaus.
- Zeigen Sie uns das Ergebnis! Auf unserer Website können Sie ein Foto Ihres Kinderrechte-Platzes hochladen, damit ihn alle sehen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, einzuwilligen, dass wir Ihre Botschaften und Fotos mit zu den großen Veranstaltungen rund um die Sternsingeraktion 2025 nehmen dürfen.

## Von der Idee zur Umsetzung

Nun ist Kreativität gefragt! Je nach Sitzmöbel brauchen Ihre Sternsinger verschiedene Materialien: Farben, Stoffe, Wolle, Servietten, Naturmaterialien... Dazu entsprechend Pinsel, Klebstoff und Weiteres. Entscheiden Sie sich für ein Sitzmöbel aus Holz, ist es sinnvoll, die Lasur vorher schon abgeschliffen zu haben, damit neue Farbe darauf gut haftet. Wenn die Kinder einen Papphocker gestalten, können Sie fünf verschiedene Plakate entwerfen, die sie später auf die Sitzfläche und die Seiten des Hockers kleben.

## Der Stuhl ist fertig. Und jetzt?

- Nutzen Sie den „Platz für Kinderrechte“ beim Sternsinger-Gottesdienst oder in der Gruppenstunde, um über die Kinderrechte ins Gespräch zu kommen.
- Werben Sie mit dem Stuhl für die Sternsingeraktion: Auf dem Marktplatz, in der Schule oder beim Straßenfest kann er „im Weg stehen“ und so für Aufmerksamkeit sorgen. Kontaktieren Sie Ihre Nachbargemeinden und organisieren Sie mit mehreren Stühlen eine Ausstellung.

Sie möchten mit Ihren Sternsingern mitmachen? Hier finden Sie alle Informationen, Gestaltungsbeispiele und Vorlagen und können eigene Fotos hochladen:

[www.sternsinger.de/platz-fuer-kinderrechte](http://www.sternsinger.de/platz-fuer-kinderrechte)



Film zur Aktion

# WILLI UND DIE KINDERRECHTE

Jedes Kind hat Rechte – überall auf der Welt. Wie sich die Sternsinger-Partner in Kenia und Kolumbien für die Rechte von Kindern einsetzen, zeigt der neue Film von und mit Reporter Willi Weitzel.



Dreharbeiten in der Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort

In der **Kinderrechtesschule in Kamp-Lintfort** begegnet Willi Kindern, die sich für ihre Rechte einsetzen – im Klassenrat, beim Schülerparlament oder als Streitschlichter auf dem Pausenhof. Außerdem trifft Willi in der Grundschule begeisterte Sternsingerinnen und Sternsinger und lernt den Kinderrechte-Rap kennen, den die Kinder selbst geschrieben haben.

Aus der **Turkana**, einer Region im Norden Kenias, berichtet die Sternsinger-Partnerin und Krankenschwester Scholastica. Sie erzählt, was ihre christliche Gemeinschaft dafür tut, dass Kinder satt werden, zur Schule gehen können und medizinisch versorgt werden, wenn sie krank sind. Ein wichtiges Kinderrechteprojekt, das dank der Hilfe der Sternsinger möglich ist!

Willi telefoniert mit den Geschwistern Dayana und Yeider in **Kolumbien**. Die beiden wachsen in einer großen Gemeinschaft mit anderen Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Lebenssituationen auf: in der Kinderrepublik Benposta. In diesem Sternsingerprojekt in der Hauptstadt Bogotá lernen Kinder und Jugendliche, dass sie selbst entscheidend zu einem

guten Miteinander beitragen können. Teilhabe und Mitbestimmung werden groß geschrieben. Dazu gehört sogar die Wahl eines eigenen Bürgermeisters.

## Der Sternsingerfilm im Internet



Den neuen Film gibt's in einer Langfassung sowie in einer gebärdensprachlich unterstützten Version als Stream und zum Download auf unserer Website:

[www.sternsinger.de/film](http://www.sternsinger.de/film)

Wenn Sie eine DVD benötigen, finden Sie diese im Shop:  
[shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)





Das Filmteam besuchte Kinder und Jugendliche in Kolumbien (links) und Kenia (rechts).

## Impulse zum Film

- Nachdem Sie gemeinsam den Film angeschaut haben, sind die Eindrücke noch frisch. Außerdem tut jetzt etwas Bewegung gut. Deshalb bieten wir unser Quiz zum Film auch als Bewegungsspiel an. Alternativ können Sie die Fragen auch an Ihre Gruppe austeilen, damit die Kinder und Jugendlichen sie schriftlich – einzeln oder in Kleingruppen – beantworten. Hier gibt's die Quizfragen: [www.sternsinger.de/film](http://www.sternsinger.de/film)
- Sprechen Sie mit den Kindern über den Film: Welche Kinderrechte haben sie kennengelernt? Welche waren ihnen vorher schon bekannt? Gibt es auch Kinderrechte, die sie zum ersten Mal gehört haben? Sie können dabei auch unser Kinderrechte-Kartenset oder den Kinderrechte-Leporello einsetzen. Beides gibt's im Onlineshop: [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)
- „Das wichtigste Recht für mich ist das Recht auf Leben“, sagt der 13-jährige Yeider aus Kolumbien. Tauschen Sie sich mit den Sternsingern darüber aus, welche Kinderrechte für sie am wichtigsten sind. Zitate und Fotos von Kindern aus verschiedenen Sternsingerprojekten finden Sie hier: [www.sternsinger.de/film](http://www.sternsinger.de/film)
- Gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern ein Kinderrechte-Plakat. Damit können die Kinder im Schaukasten der Gemeinde, im Sternsinger-Gottesdienst oder im Gruppenraum auf ihre Rechte aufmerksam machen.

### Jetzt rede ich! Talk mit Willi Weitzel

Unter dem Motto „Jetzt rede ich – Kinder erheben ihre Stimme für ihre Rechte“ findet am 5. Dezember 2024 um 19 Uhr unser Online-Seminar mit Reporter Willi Weitzel statt. Die Veranstaltung richtet sich auch an Kinder und Jugendliche – so kommen Schülerinnen der Kinderrechtsschule in Kamp-Lintfort zu Wort. Willi Weitzel erzählt, wie er die Kinderrechtsarbeit in verschiedenen Sternsingerprojekten auf seinen Reisen erlebt hat. Über Video-Einspieler lernen Sie die Kinderrepublik Benposta in Kolumbien kennen, eins der Beispielprojekte der aktuellen Sternsingeraktion. Schnell anmelden und dabei sein: [www.sternsinger.de/digitale-seminare](http://www.sternsinger.de/digitale-seminare)

### Magazin für junge Leserinnen und Leser

Warum sind Kinderrechte wichtig und welche gibt es überhaupt? Das haben wir Kinder der Kinderrechtsschule in Kamp-Lintfort gefragt. Das Heft zeigt, wie sich die Sternsinger-Partner in Kenia und Kolumbien für Kinderrechte einsetzen und was dank der Spenden aus der Sternsingeraktion dort schon bewirkt werden konnte. Außerdem gibt's einen Upcycling-Basteltipp und ein kniffliges Rätsel.

Kostenlos bestellen: [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)



### Unterrichtsmaterial zum Film

Auf unserer Homepage finden Sie ab dem 25. Oktober 2024 Unterrichtsbausteine für die Klassen 3-7 zum Thema der Sternsingeraktion und zum Einsatz des Films in der Schule. Unser digitales Seminar am 13. November von 16 bis 17.30 Uhr stellt das Schulmaterial vor und bietet Raum für den Austausch zum Thema Sternsingen und Schule. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

[www.sternsinger.de/schule/sternsingen](http://www.sternsinger.de/schule/sternsingen)



# STERNSINGEN – WIR BESTIMMEN MIT!

Bei dieser Methode erleben die Kinder, wie Partizipation beim Sternsingen aussehen kann.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 20–30 Minuten, je nachdem, wie viele Themen angesprochen werden

**Material** Papier, Stifte, Klebeband

**S**ammeln Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Themen rund ums Sternsingen, bei denen sie mitentscheiden wollen und dürfen. Zum Beispiel:

- Wer übernimmt welche Rolle in der Sternsingergruppe?

- Welches Lied singen wir an den Haustüren? Sie können den Kindern verschiedene Lieder vorstellen, auch mit Hörbeispielen ([www.sternsinger.de/lieder](http://www.sternsinger.de/lieder)). Anschließend wählen die Kinder eines aus, das sie gerne singen wollen.

- Wie kann eine Dank-Aktion für die Sternsinger aussehen?

- Welche Gruppe übernimmt welche Route?

- Welchen Segensspruch sagen wir? Auf Seite 35 im Werkheft und auf unserer Website finden Sie mehrere Sprüche. Vielleicht möchten die Kinder auch einen eigenen Segensspruch schreiben.

- Wie setzen sich die Sternsingergruppen zusammen?

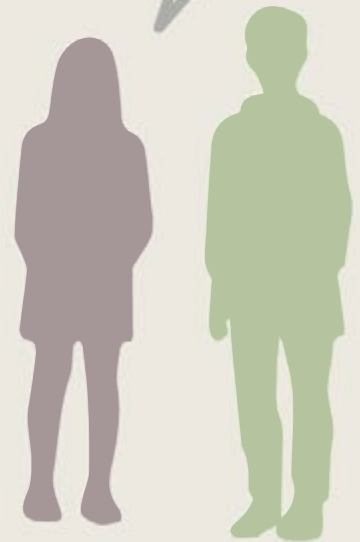
- Was gibt es zu essen?

- Wann sind Pausenzeiten?

- Was passiert nach der Aktion mit den Süßigkeiten?

Schreiben Sie jedes Thema auf ein großes Blatt Papier und notieren Sie darunter alle Vorschläge und Ideen der Kinder. Zum Beispiel: „Jedes Kind darf sich seine Rolle aussuchen. Wenn zwei oder mehr dieselbe Aufgabe übernehmen, lösen wir aus.“ Oder: „Wir wechseln uns ab. So darf jedes Kind mal die

GUTE IDEE!  
ICH BIN DAFÜR.  
WAS MEINST DU?



Spendendose oder den Stern tragen und den Segen anschreiben.“

Anschließend stellt die Gruppenleitung noch einmal alle Themen vor. Die Kinder stimmen per Handzeichen oder mit Kärtchen nacheinander über die einzelnen Themen ab. Alternativ können auch verschiedene Orte (Raumecken, Stühle...) für bestimmte Vorschläge stehen. Dann stellen sich die Kinder bei der Abstimmung entsprechend auf.

Wichtig ist, dass alles, was bei dieser Methode abgestimmt wird, bei der Sternsingeraktion auch wirklich umgesetzt wird.



# STERNSINGER-STAFFELLAUF

Welche Gruppe schafft es als erste, sich als Sternsinger zu kleiden und den Segen zu schreiben? Bei diesem Spiel ist Schnelligkeit gefragt.

**Gruppengröße** beliebig viele Dreiergruppen

**Dauer** ca. 15 Minuten, je nach Gruppengröße

**Material** Tafel, je Gruppe 1 Krone, 1 Umhang, 1 Kreidestück und ein Paar Handschuhe



20 \* C +



Je zwei Dreiergruppen stellen sich rund 20 Meter von der Tafel entfernt in einer Reihe auf. Beim Startsignal zieht das erste Kind jeder Gruppe so schnell wie möglich Krone, Umhang und Handschuhe an und nimmt sich die Kreide. Es läuft zur Tafel und schreibt den ersten Teil des Segens an: 20 \*

Zurück hinter der Startlinie übergibt es die Gegenstände an das zweite Kind, das wiederum zur Tafel läuft und den zweiten Teil des Segens anschreibt: C + M + B + Das dritte Kind übernimmt die Gegenstände und schreibt den Rest des Segens an: 25

Zum Schluss sollte der gesamte Segen an der Tafel stehen:  
20 \* C + M + B + 25

Gewonnen hat die Gruppe, deren dritter Spieler zuerst wieder hinter der Startlinie ist. Bei größeren Gruppen schreibt jedes Kind nur einen kleineren Teil des Segens an, z.B. nur eine Zahl, ein Zeichen oder einen Buchstaben.

# STERNSINGER-TABU

Heilige Drei Könige, Spenden oder Kinderrechte – beim Sternsinger-Tabu kommt es darauf an, Begriffe rund um die Sternsingeraktion möglichst gut zu beschreiben.

**Gruppengröße** beliebig

**Dauer** 20–30 Minuten

**Material** Tabukarten (Download unter: [www.sternsinger.de/werkheft](http://www.sternsinger.de/werkheft))

SPENDEN

Geld  
Geben  
Ergebnis  
Leute  
Zahl

KLIMA-  
WANDEL

Umwelt  
Veränderung  
Meeresspiegel  
Erwärmung  
Erde

STERN-  
SINGEN

Singen  
Spruch  
Segen  
Spenden  
Heilige Drei Könige

Lassen Sie das erste Kind verdeckt eine Tabukarte ziehen. Es versucht nun, der Gruppe den Begriff auf der Karte zu beschreiben, ohne dabei eins der fünf aufgeführten Wörter zu ver-

wenden. Wer als erstes errät, welcher Begriff gesucht ist, darf die nächste Karte ziehen und beschreiben. Je nach Alter der Teilnehmenden können Sie sehr einfache oder schwierige Begriffe

vor Spielbeginn aussortieren. Natürlich können Sie das Tabuspiel auch um eigene Begriffe ergänzen.

# Unter einem guten Stern Sternsinger sind Kinder mit einer Mission



Beim Sternsingen geschieht etwas ganz Besonderes: Kinder werden Könige. Doch sie tun das nicht für sich selbst, sondern um den Menschen den Segen zu bringen und um Segen zu sein für Kinder weltweit.

**I**n den Tagen nach Neujahr ziehen Kinder und Jugendliche in königlichen Gewändern umher, tragen einen Stern durch die Straßen, singen Lieder, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. So vertraut dieser Brauch ist, so erstaunlich ist es doch, dass er so viele Menschen bewegt. Woran liegt das und welches Potential birgt die Sternsingeraktion in unserer Zeit? Was ist die Mission der Sternsingerinnen und Sternsinger? Hier stellen

wir einige zentrale Aspekte vor, die helfen können, Gewohntes neu wahrzunehmen.

## Ein neuer Anfang

Die Sternsinger sind unterwegs, wenn das Jahr noch jung ist. In einem bekannten Lied heißt es: „Wir kommen daher aus dem Morgenland.“ Damit ist der Osten gemeint, aus dem, gemäß dem Matthäusevangelium, die Sterndeuter zur Krippe kamen. Doch auch der Besuch der Sternsingerinnen und Stern-

singer selbst hat etwas vom Morgen, der auf die Nacht folgt. So galt die Nacht vom 5. auf den 6. Januar lange Zeit als letzte der Raunächte, die der Volksglaube mit dunklen und bedrohlichen Mächten verband. Der Segen für das neue Jahr am Dreikönigstag beschloss diese Zeit und schenkte Hoffnung für alles, was kommen würde. So empfinden es viele noch heute, wenn die Sternsinger am Beginn des neuen Jahres zu Besuch kommen.

### Ein Stern der Hoffnung

Die Sternsingerinnen und Sternsinger folgen einem guten Stern – so wie es die Sterndeuter aus dem Osten taten. Im Matthäusevangelium heißt es: „Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.“ (Mt 2,9f) Der Stern, den die Sternsingergruppen mit sich führen, erinnert nicht nur an diese Überlieferung. Er weist auch heute einen Weg der Hoffnung für alle, die ihn sehen: den Weg zur Krippe. Denn dort liegt das Kind, dessen Name Jesus, auf Aramäisch Jeschua, bedeutet: „Gott ist die Rettung.“

### Eine Botschaft des Friedens

Die Sternsinger klingeln nicht nur dort, wo sie die Bewohnerinnen und Bewohner kennen. Sie kommen voll Vertrauen zu allen Menschen. So gehen die Sternsingerinnen und Sternsinger auf Fremde zu. Ihre Frage ist nicht: „Sind sie katholisch?“ oder

„Wo kommen Sie her?“ Die Sternsinger stellen sich einfach vor: „Wir sind die Sternsinger von St. Jakob.“ Sie positionieren sich: Wir sind Gesandte. Wir kommen mit einer guten Botschaft. Wenn du möchtest, segnen wir deine Wohnung, dein Haus.

### Ein Segen, der bleibt

Die Sternsinger schreiben den Segen sichtbar an die Türen der Wohnungen und Häuser. Sie tun das mit gesegneter Kreide oder sie kleben einen gesegneten Aufkleber mit dem Zeichen C + M + B an die Tür oder den Türsturz. Dieses Zeichen bleibt. Überall in Deutschland können wir es sehen. Es ist eine sichtbare und bleibende Spur, der Hinweis darauf: Dieses Haus steht unter Gottes Segen. Was auch immer passiert, seine Zusage ist ausgesprochen, vermittelt durch die Sternsingerinnen und Sternsinger: „Christus segne dieses Haus.“

### Eine weltumspannende Aktion

Die Sternsinger sind lebendige Zeugen einer guten Botschaft, einer Verheißung des Friedens und der Gerechtigkeit, die allen Menschen gilt. Die schwangere Maria bringt diese Botschaft im Magnificat auf den Punkt, wenn sie mit Blick auf das Kommen des Messias sagt: „Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen.“ (Lk 1,53) Wenn die Sternsingerinnen und Sternsinger Spenden sammeln für Kinder weltweit, stellen sie sich in den Dienst dieser Verheißung. Sie sind Teil einer Bewegung der Kirche, von der sich

Papst Franziskus wünscht, dass sie „an die Ränder geht“ und jenen nah ist, die der Hilfe bedürfen.

Hintergründe und Praxistipps

### Werkbuch zur Sternsingeraktion

Die Sternsingeraktion ist lebendiges Brauchtum – und sie steckt voller Potential, pastorales Handeln zu gestalten. Unser Werkbuch bietet viele praktische Impulse dafür. Es begleitet Sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion mit Katechesen, Planungshilfen und kreativen Ideen.

#### „Segen bringen, Segen sein“

Werkbuch zur Sternsingeraktion von Jutta und Markus Tomberg, herausgegeben vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und dem Herder-Verlag

Gebunden, 160 Seiten, 22,00 Euro  
Bestellnummer: 168019

[shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)



Kronen, Gewänder, Sterne

# Königlich ausgestattet in die Sternsingeraktion

Leuchtende Kronen und ein königliches Gewand – das sind die wichtigsten Dinge, um Kinder und Jugendliche zur Aktion in Königinnen und Könige zu verwandeln. Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung haben wir hier für Sie gesammelt.



## Gekrönte Häupter

**W**enn sich die Sternsinger als Heilige Drei Könige auf den Weg zu den Menschen machen, darf eine königliche Kopfbedeckung nicht fehlen. Auch für die Kinder selbst hat sie eine wichtige Bedeutung. Unter [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de) können Sie Kronen bestellen. Sie halten Regen und Schnee stand und sind mit ihren vorgefertigten Löchern größenverstellbar – so passt noch eine Mütze oder ein Tuch darunter. Natürlich kann jedes Kind beim Vorbereitungstreffen auch seine eigene Krone basteln. Am besten eignet sich dafür robuster, wetterfester Goldkarton. Ob gekauft oder selbstgemacht – verziert mit Buntstiften, farbigem Klebeband, Glitzersteinchen, Zierkordeln oder Stiften wird jede Krone zum Unikat. Wenn die Kinder ihre Kronen nach der Aktion mit nach Hause nehmen dürfen, erinnern sie sich noch lange an die Sternsingeraktion.

## Königsgewänder

**K**ein König ohne Königsgewand: Damit die Kinder und Jugendlichen sich in ihrer Rolle wohlfühlen, müssen die Sternsingergewänder auch königlich aussehen und passen. Viele Gemeinden besitzen einen Fundus an Untergewändern und Umhängen, den sie zur Aktion gebügelt und ausgebessert aus dem Schrank holen können. Doch keine Sorge, falls das bei Ihnen nicht der Fall sein sollte! Suchen Sie über Ihren Pfarrbrief, im Gottesdienst oder im (Jugend-) Verband nach Nähbegeisterten, die die Aktion auf diese Art unterstützen möchten. In wenigen Schritten haben sie neue Umhänge für die Aktion genäht, alte Gewänder ausbessert oder umgenäht. Statt teurem Samt und kostbarer Seide zu königlichen Preisen gibt es viele Stoffe als Meterware oder Restbestände aus der letzten Saison, die optisch genauso beeindruckend sind. Auch Upcycling ist eine kostengünstige Alternative. Aus bunten Tüchern, Vorhängen und Tischdecken oder ausgedienten Gewändern aus der Sakristei lassen sich ebenfalls schöne Sternsingergewänder nähen. Wie das geht, erfahren Sie auf unserer Website (siehe Kasten rechts).



# 20 \* C + M + B + 25

## Segen bringen

**D**ie Sternsinger setzen ein Zeichen, wenn sie unterwegs sind: Jesus ist geboren, Gott ist den Menschen nah. Sein Segen ist es, den die Sternsinger an die Türen von Häusern und Wohnungen schreiben: Christus Mansionem Benedicat, C + M + B: Christus segne dieses Haus. Der Buchstabenfolge wird ein Stern vorangestellt, der für das Erscheinen Jesu Christi in der Welt steht. Die drei Kreuze stehen für den dreieinen Gott: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Eingerahmt ist das Segenszeichen durch die jeweilige Jahreszahl. Um den Segen an dunklen Türrahmen anzuschreiben, eignet sich Kreide. Für helle Türen gibt es Aufkleber, auf denen der Segensspruch vorgedruckt ist, oder Blanko-Aufkleber, die mit Kreide beschrieben werden können. Bei der Aussendungsfeier werden Kreide und Aufkleber gesegnet. Beides können Sie in unserem Onlineshop bestellen: [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)



## Anleitungen und Vorlagen

Text- und Videoanleitungen, Schablonen und Vorlagen für Kronen, Sternsingergewänder oder einen Stern finden Sie auf unserer Internetseite unter:

[www.sternsinger.de/sternsingen/basteln-und-naehen](http://www.sternsinger.de/sternsingen/basteln-und-naehen)

## Dem Stern folgen

**W**enn die Sternsinger rund um den 6. Januar von Haus zu Haus ziehen, darf eines nicht fehlen: ein Stern. Er erinnert uns heute an den Stern von Betlehem, dem die Heiligen Drei Könige folgten. Ob aus festem Karton, Holz oder aus Leder, ob mit oder ohne Beleuchtung – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, einen leuchtenden Stern für Ihre Aktion zu gestalten. Einfache Sterne können Sie gemeinsam mit den Kindern herstellen. Vielleicht gibt es auch eine handwerklich begabte Person in Ihrer Gemeinde, die zur Sternsingeraktion einen Stern aus Holz anfertigt. Stern-Schablonen und die Bauanleitung für einen Holzstern finden Sie auf unserer Internetseite.



## Spenddose und Zubehör

**D**ie Sternsinger bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Damit keine Spende verlorengeht, nutzen sie eine Spenddose. Ob gekauft oder selbstgemacht: Auf jede Dose gehört ein Siegel-Aufkleber, eine Plombe oder ein Schloss. Sie stellen sicher, dass die Spenddose erst bei der offiziellen Zählung geöffnet wird. Die Siegel-Aufkleber gibt es kostenlos in unserem Onlineshop. Dort erhalten Sie auch Spend Dosen, Aufkleber mit Sternsinger-Motiven, Plomben und Plombendrähte.

## Online-Seminar für neue Sternsinger-Verantwortliche

Sie organisieren zum ersten Mal die Sternsingeraktion und brauchen Unterstützung? Dann sind Sie bei unserem Online-Seminar am 30. Oktober 2024 von 19-20:30 Uhr genau richtig. Das Team des Kindermissionswerks hilft bei allen Fragen weiter und Sie können sich mit Engagierten aus ganz Deutschland austauschen. Jetzt anmelden unter:

[www.sternsinger.de/digitale-seminare](http://www.sternsinger.de/digitale-seminare)

Gemeinsam stark

# Sternsinger im Rampenlicht

Gemeinschaft erleben, neue Kontakte knüpfen, sich austauschen: Das funktioniert überall dort, wo viele Sternsingerinnen und Sternsinger und ihre Begleitpersonen zusammenkommen.

## Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2025

**G**emeinsam mit dem Erzbistum Paderborn und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) laden wir alle Sternsingerinnen und Sternsinger mit Begleitpersonen herzlich zur Bundesweiten Eröffnung der Sternsingeraktion 2025 nach Paderborn ein. Am Samstag, 28. Dezember 2024, um 10:30 Uhr, feiern wir im Hohen Dom zu Paderborn mit Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz den Eröffnungsgottesdienst. Im Anschluss gibt es einen königlichen Zug vorbei am Rathaus und ein buntes Mitmachprogramm in den Michaelsschulen.

## Seien Sie mit Ihrer Gruppe dabei

- Informieren Sie sich auf der Website des BDKJ Paderborn über das Programm und melden Sie Ihre Gruppe zur Bundesweiten Eröffnung der Sternsingeraktion an: [www.bdkj-paderborn.de/sternsingen](http://www.bdkj-paderborn.de/sternsingen)
- Packen sie Kronen, Gewänder und Sterne ein und kommen Sie am 28. Dezember 2024 mit Ihren Sternsängern und jeder Menge guter Laune nach Paderborn!

Zusätzlich werden wir die Eröffnungsfeier live auf [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) übertragen. Dort wird auch ein barrierefreier Livestream abrufbar sein. In vielen Bistümern finden zudem diözesane Eröffnungsfeiern statt. Informationen hierzu erhalten Sie in Ihrer Diözese oder auf unserer Website unter: [www.sternsinger.de/termine](http://www.sternsinger.de/termine)





Kronen, Sterne und Kinder in prächtigen Gewändern im Kanzleramt: Am 8. Januar 2024 waren 108 Sternsinger aus ganz Deutschland zu Gast bei Bundeskanzler Olaf Scholz.

## Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt

Das neue Jahr beginnt traditionell auch im Berliner Bundeskanzleramt mit dem Segen der Sternsinger: Schon seit 1984 besuchen die Königinnen und Könige den Amtssitz des Bundeskanzlers. Auch im Januar 2025 werden wieder Sternsinger aus allen deutschen Diözesen nach Berlin reisen.

### Bewerben – und mit etwas Glück im Kanzleramt dabei sein

Sie wollen mit Ihren Sternsingern beim nächsten Empfang im Bundeskanzleramt dabei sein? Dann bewerben Sie sich! Anfang November 2024 lösen wir aus jedem (Erz-)Bistum eine Gruppe aus. Insgesamt werden 27 Gruppen nach Berlin eingeladen, die stellvertretend für alle Sternsinger und Sternsingerinnen in Deutschland den Segen für das neue Jahr ins Bundeskanzleramt bringen dürfen.

### So geht's

- Besprechen Sie die Idee, am Empfang in Berlin teilzunehmen, in Ihrer Pfarrei. Klären Sie, wer mitfahren würde und wer die Bewerbung für die Gruppe übernimmt.
- Bis zum 30. Oktober 2024 können Sie sich online für den Besuch im Bundeskanzleramt im Januar bewerben: [www.sternsinger.de/kanzlerempfang](http://www.sternsinger.de/kanzlerempfang)
- Anfang November lösen wir eine Gruppe aus jedem Bistum aus, die als Vertretung für ihre Diözese am Empfang im Bundeskanzleramt teilnimmt.
- Jede Gruppe darf mit je vier minderjährigen Sternsingerinnen und Sternsingern (drei Könige, ein Sterträger) und einer erwachsenen Begleitperson zum Empfang. Eine zweite Person begleitet die Gruppe nach Berlin und kann während des Empfangs an einem Alternativprogramm teilnehmen.
- Die Kosten für die An- und Abreise mit der Bahn und für die Unterbringung der Gruppen in einem Jugendgästehaus in Berlin werden übernommen.

Haben Sie Fragen dazu? Schreiben Sie uns gern eine Mail an: [berlinempfang@sternsinger.de](mailto:berlinempfang@sternsinger.de)

Viel Glück!

BEST  
PRACTICE

# Sternsingerarbeit digital

Immer mehr Gemeinden und Jugendverbandsgruppen nutzen das Internet zur Organisation und Bewerbung ihrer Sternsingeraktion. Drei Beispiele stellen wir Ihnen hier vor. Unsere Online-Vorlagen helfen Ihnen bei der Gestaltung.

PULHEIM

## Website macht die Sternsinger-Arbeit einfacher

Die Internetseite [www.sternsinger-pulheim.de](http://www.sternsinger-pulheim.de) ist eine von fünf Online-Präsenzen der katholischen Jugendarbeit der Gemeinde Pulheim. „Die Website ist vor allem ein Informationskanal für die Sternsinger“, berichtet Felix Lößl vom BDKJ Pulheim. „Sie macht unsere Arbeit viel einfacher und bei allen Fragen können wir darauf verweisen.“ Für allgemeine Informationen zur Sternsingeraktion, zu Thema und Beispielland nutzt das Pulheimer Online-Team Vorlagen von der Website des Kindermissionswerks. Auf der Pulheimer Sternsinger-Website können Gemeindemitglieder außerdem ihren Besuchswunsch anmelden – eine Funktion, die allein bei der Sternsingeraktion 2024 rund 600 Haushalte nutzten. „Wir versuchen aber trotzdem, alle zu besuchen“, so Lößl.

Seit einigen Jahren kann man über die Website sogar für die örtliche Sternsingeraktion spenden.

## Niedrigschwelliges Online-Angebot zur Aktion

In der Pfarrgemeinde St. Clemens Oberhausen findet sich alles rund um die Sternsingeraktion auf der Internetseite der örtlichen Katholischen jungen Gemeinde (KjG). Kinder und Jugendliche können sich über das Sternsingen informieren und sich für die Aktion anmelden. Gemeindemitglieder haben die Möglichkeit, über ein Online-Formular ihren Besuchswunsch mitzuteilen, erfahren Termine für Sternsinger-Gottesdienste und die Besuche öffentlicher Einrichtungen und können online spenden. „Unsere Seite ist 2020 während der Corona-Pandemie entstanden“, erzählt Fabian

OBER-  
HAUSEN



Giesche von der KJG. „Der Start war zwar etwas aufwändig, aber sobald das Grundgerüst steht, sind jedes Jahr nur kleine Änderungen nötig“, verrät Giesche, der auch einige Vorlagen des Kindermissionswerks nutzt. Ihr Online-Angebot halten die Organisatoren in Oberhausen bewusst niedrigschwellig, um auch kirchenferne Menschen zu erreichen. Und die Seite kommt an: Allein zur Sternsingeraktion 2024 wurde sie rund 1.400-mal aufgerufen.

[www.kjg-stclemens.de/angebote/sternsingeraktion](http://www.kjg-stclemens.de/angebote/sternsingeraktion)

## Informativ und bunt

Die Katholische Seelsorgeeinheit Waldkirch hat auf dem Internetauftritt der Kirchengemeinde eine informative und bunte Seite rund um die Sternsingeraktion geschaffen. Ein Flyer mit QR-Code wirbt bei Pfadfinderinnen, Ministranten und an Schulen für die Teilnahme an der Aktion. Über den Code gelangt man auf die Website, wo man sich zum Sternsingen anmelden kann. „Bei der vergangenen Aktion waren es rund 120 bis 130 Kinder“, berichtet Pastoralreferentin Christin Rims. Nach der Anmeldung wird zusammen mit der Bestätigungsmail auch eine Foto-Einverständniserklärung an die Kinder und Eltern verschickt, denn die Website lebt von den vielen Bildern rund um die Sternsingeraktion. Im Aktionszeitraum füllt sich die Seite mit kurzen Berichten – zum Beispiel über die Arbeit des Vorbereitungsteams oder über das Dankeschön-Essen. Außerdem auf der Seite: eine umfangreiche Erklärung, wie Hausbesuche ablaufen, und Ehrungen für besonders engagierte Sternsingerinnen und Sternsinger.

[www.kath-waldkirch.de/gemeindeleben/gemeindeleben-von-a-bis-z/sternsinger](http://www.kath-waldkirch.de/gemeindeleben/gemeindeleben-von-a-bis-z/sternsinger)

WALDKIRCH

## Tipps & Hilfen für Ihren Sternsinger-Webauftritt

### Grafiken, Fotos, Textbausteine

Um Kinder zum Sternsingen zu motivieren oder nach der Aktion Danke zu sagen: unter [www.sternsinger.de/sternsingen](http://www.sternsinger.de/sternsingen) finden Sie zahlreiche Grafikvorlagen zur Gestaltung Ihrer Website.

Außerdem gibt es dort auch das aktuelle Aktionsplakat und Bilder zur kommenden Sternsingeraktion sowie einzelne Textblöcke und Pressemitteilungen für die Berichterstattung über die Aktion. Geben Sie hierzu im Suchfeld einfach das Stichwort „Medien- und Pressearbeit“ ein.

### Gestaltungshilfen im Sternsinger-Benutzerkonto

- Anmeldungen für Sternsingerinnen, Sternsinger und Begleitpersonen, Werbetexte oder Anmeldevorlagen für den Sternsingerbesuch – mit unserem Vorlagen-Generator finden Sie für jeden Anlass eine geeignete Vorlage, die Sie individuell anpassen können.

[vorlagengenerator.sternsinger.de](http://vorlagengenerator.sternsinger.de)

- Mit unserem Logo-Generator können Sie ganz einfach ein individuelles Sternsinger-Logo für Ihre Gemeinde erstellen. Das macht sich nicht nur auf Ihrer Sternsinger-Website gut, sondern auch auf dem Facebook- oder Instagramprofil, als Messenger-Profilbild oder auch gedruckt auf T-Shirts, Tassen oder Postkarten.

[www.sternsinger.de/sternsingen/logo-generator](http://www.sternsinger.de/sternsingen/logo-generator)

- Auch Ihre eigene Sternsinger-Spendenaktion können Sie einfach und schnell erstellen und auf Ihrer Website einbauen. So können Gemeindemitglieder, die Sie nicht zuhause antreffen, trotzdem spenden:

[www.sternsinger.de/spenden/spendenaktionen](http://www.sternsinger.de/spenden/spendenaktionen)

## Info zur Sternsinger-App

Unsere Sternsinger-App wird derzeit technisch überarbeitet. Deshalb können wir sie zur kommenden Aktion nicht anbieten. Weitere Informationen zur App gibt's unter: [app.sternsinger.de](http://app.sternsinger.de)

Natürlich finden Sie alle Informationen zur Sternsingeraktion wie gewohnt unter: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



# Spenden an der Haustür

## So geht's bargeldlos

**D**ie Sternsinger ziehen meist mit einer Sammeldose von Haus zu Haus. Doch was, wenn die Spenderin oder der Spender kein Bargeld zur Hand hat? Hier stellen wir Ihnen mögliche Lösungen vor.

### Mit dem Handy schnell und einfach online spenden

Für die schnelle bargeldlose Spende an der Haustür bieten wir ein besonders einfaches Online-Spendenformular an, das über einen QR-Code zu erreichen ist. Wer mit dem Handy spenden möchte, kann den QR-Code scannen und z.B. über PayPal, ApplePay oder GooglePay spenden.

#### So geht's:

- Den QR-Code finden Sie auf dem Aufkleber für die Spendendose, der kostenlos über unseren Onlineshop bestellt werden kann: [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de), Bestellnummer 209022. Sie können den QR-Code auch auf unserer Internetseite herunterladen: [www.sternsinger.de/bargeldlos](http://www.sternsinger.de/bargeldlos)
- Kleben Sie den Code auf die Sammeldose oder geben Sie den Sternsingern einen Flyer mit dem Code mit auf den Weg.
- Wer kein Bargeld zur Hand hat, kann den Code mit dem Handy oder Tablet scannen und direkt spenden. Die Spenden gehen auf dem Konto des Kindermissionswerks ein.



An der Haustür kann man auch über einen QR-Code mit dem Handy spenden.

### Mit dem Handy oder am Computer schnell und einfach online spenden

für die Online-Spendenaktion Ihrer Pfarrgemeinde

Die schnelle bargeldlose Spende funktioniert auch für die eigene Online-Spendenaktion Ihrer Pfarrgemeinde. So haben Sie als Verantwortliche immer im Blick, wie viele Spenden in Ihrer Gemeinde zusätzlich zu den Barspenden gesammelt wurden.

#### So geht's:

- Legen Sie über unserer Website Ihre Spendenaktion an: [www.sternsinger.de/spenden/spendenaktionen](http://www.sternsinger.de/spenden/spendenaktionen)
- Sobald Ihre Spendenaktion freigeschaltet ist, erhalten Sie von uns einen Link. Über diesen können Sie einen eigenen QR-Code sowie einen Link für Ihre Aktion erstellen. Drucken Sie dann Ihre eigenen Flyer und Aufkleber mit diesem QR-Code.
- Kleben Sie die Aufkleber auf die Spendendosen Ihrer Gruppen oder geben Sie den Sternsingern die Flyer mit. Wer bargeldlos spenden möchte, scannt den Code oder gibt den Link ein und kann direkt spenden. Alle Spenden gehen auf dem Konto des Kindermissionswerks ein und werden Ihrer Spendenaktion zugerechnet.

### Kartenzahlung an der Haustür

Auch mit der Girocard oder Kreditkarte kann an der Haustür gespendet werden. Bei der letzten Sternsingeraktion haben das einige Sternsingergruppen ausprobiert und gute Erfahrungen gemacht.



Der Anbieter SumUp bietet dafür unterschiedliche Möglichkeiten an – mit und ohne mobiles Kartenlesegerät. Für Sternsingergruppen gibt es sogar vergünstigte Konditionen für die Geräte. Die Spenden können dann wahlweise über das Bank-

konto der Pfarrei oder über das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ verwaltet werden. In jedem Fall behalten Sie den Überblick, wie viele Spenden Ihre Gruppe schon gesammelt hat. Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.sternsinger.de/bargeldlos](http://www.sternsinger.de/bargeldlos)

# Hausbesuchstexte

## Kinder dürfen Segen bringen

Kinder dürfen Segen bringen, Kinder können Segen sein.  
All das sagen unsre Kronen. Dafür sind wir nicht zu klein!

Kinder dürfen Segen bringen, Kinder können Segen sein.  
Darum strahlen unsre Sterne. Dafür sind wir nicht zu klein!

Kinder dürfen Segen bringen, Kinder können Segen sein.  
Davon woll'n wir heute singen. Dafür sind wir nicht zu klein!

Kinder dürfen Segen bringen, Kinder können Segen sein.  
Und so schreiben wir die Zeichen. Dafür sind wir nicht zu klein!

## Sternenklar

Mit Kronen und Sternen und prächtigen Kleidern  
steh'n Könige heute vor eurer Tür.  
Und falls ihr euch wundert, wir würden's verstehen.  
So oft sieht man Könige wirklich nicht hier.

Wir kommen mit Kreide und Liedern und bringen  
den Segen – so klein wir nach außen noch sind.  
Hinein in die Häuser, hinaus in die Länder,  
und so strahlt das Große auch in jedem Kind.

So hört unser Singen und nehmt an den Segen.  
Erhebt eure Stimmen mit uns für die Welt,  
dass überall, auch in entlegensten Ländern,  
ein jedes Kind Recht und Bedeutung erhält.

Mit Kronen und Sternen und prächtigen Kleidern  
steh'n Könige bittend vor eurer Tür.  
Gott selber kam damals als Kind zu uns Menschen.  
Wer Kinder heut' groß machen kann, das seid ihr.

Der Segen der Weihnacht, die Kinder der Erde –  
dass beides zusammengehört: Sternenklar!  
Wir bringen die Botschaft, wir bringen den Segen  
von Gott, der euch liebt, der stets bleibt und der war.

Autorin: **Daniela Dicker**



## TIPP

Auf unserer Website finden Sie eine Kopier-  
vorlage und weitere Hausbesuchstexte:  
[www.sternsinger.de/werkheft](http://www.sternsinger.de/werkheft)

Damit alles gut läuft

# Kinderschutz bei der Aktion Dreikönigssingen



Beim Sternsingen sollen sich alle wohlfühlen.

Gemeinsam Spaß haben und etwas Gutes tun: Das motiviert Kinder und Jugendliche, sich in ihrer Freizeit als Sternsingerinnen und Sternsinger einzusetzen. Die Aufgabe von Erwachsenen ist dabei, einen guten Ablauf zu gewährleisten und dafür Sorge zu tragen, dass sich die engagierten Kinder sicher sind und sich wohlfühlen.

**U**nbekannte Straßen, Regen, Kälte, unfreundliche Menschen an den Haustüren: Diese und andere Umstände können Kinder und Jugendliche verunsichern und ihnen sogar Angst machen. Damit die Stimmung in der Sternsingergruppe nicht kippt, ist es wichtig, schwierige Situationen gut aufzufangen. Wenn Sie schon bei der Planung der Aktion einiges beachten, trägt das zu einer positiven Grundstimmung und einem Gefühl von Sicherheit bei.

Achten Sie beispielsweise auf die folgenden Dinge:

- Es ist gut, wenn sich die Kinder, die Sie in eine Gruppe einteilen, bereits kennen oder in der Vorbereitungszeit kennengelernt haben.
- Beziehen Sie die Kinder bei der Wahl der Begleitperson ein. Vor allem jüngere Kinder brauchen jemanden an ihrer Seite, dem sie vertrauen.
- Geben Sie der Gruppe im Vorhinein die Möglichkeit, die Begleitperson kennenzulernen, falls sie den Kindern noch nicht bekannt ist.

- Teilen Sie die Straßen und Gebiete so ein, dass sich die Kinder dort möglichst gut auskennen, weil sie dort beispielsweise wohnen oder zur Schule gehen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Sternsingerinnen und Sternsinger dem Wetter angemessene Kleidung tragen.
- Informieren Sie die Kinder und ihre Eltern genau über den Ablauf der Aktion. Erstellen Sie eine Telefonliste, damit Sie die Eltern auch während der Aktion kurzfristig erreichen können.

### Die wichtige Rolle der Begleitperson

Begleiterinnen und Begleiter von Sternsingergruppen haben eine wichtige Funktion: Sie stehen den Kindern und Jugendlichen im Lauf des Tages zur Seite, sie nehmen die Aufsichtspflicht wahr und sollten in der Lage sein, auch in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren. Darüber hinaus sind die Begleitpersonen für das körperliche und seelische Wohl der Sternsingerinnen und Sternsinger verantwortlich. Bereiten Sie die Begleiterinnen und Begleiter bitte entsprechend auf diese wichtige Aufgabe vor. Dazu können Sie die folgenden Tipps weitergeben:

- Begegnen Sie den Kindern auf Augenhöhe. Erklären Sie ihnen Ihre unterstützende Rolle und schaffen Sie ein Vertrauensverhältnis. Beziehen Sie die Kinder, wenn möglich, in Ihre Entscheidungen ein.
- Planen Sie Pausen ein. Fragen Sie die Kinder regelmäßig, ob sie Hunger oder Durst haben oder zur Toilette müssen.
- Achten Sie auf Grenzen: Klären Sie mit den Sternsängern gelegentlich, ob alle bereit sind, noch weiterzugehen. Seien Sie offen dafür, eine Tour vorzeitig zu beenden oder ein Kind von seinen Eltern abholen zu lassen, wenn es erschöpft ist oder friert.
- Bereiten Sie die Kinder gut auf ihren Einsatz vor, damit sie sich mit ihren Texten und Liedern sicher fühlen. Dies gilt besonders für Besuche in öffentlichen Einrichtungen mit größerem Publikum.

Ausführliche Hinweise und Vorlagen finden Sie in unserer Handreichung „Kinderschutz bei der Aktion Dreikönigssingen“: [www.sternsinger.de/sternsingen/kinderschutz](http://www.sternsinger.de/sternsingen/kinderschutz)

### Regelungen in Bistümern und Gemeinden

In einigen Bistümern ist vorgesehen, dass die Sternsinger-Begleitpersonen eine Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnen, an einer Präventionsschulung teilnehmen und/oder ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Bitte informieren Sie sich in jedem Fall rechtzeitig bei den Präventionsbeauftragten Ihrer Pfarrei oder des Bistums, welche Regelungen bei Ihnen gelten.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie über Kinder und Jugendliche berichten und Beiträge in sozialen Netzwerken veröffentlichen, tragen Sie eine besondere Verantwortung für die dargestellten Personen. Zeigen Sie den Kindern und ihren Erziehungsberechtigten die Fotos oder Videos und bitten Sie um ihr Einverständnis, diese zu veröffentlichen. Berichten Sie immer so, dass die Würde und die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen geschützt bleiben.

### Weitergehende Informationen & Hilfsangebote zum Kinderschutz

#### Handreichung Kinderschutz

Damit Sie das Thema Kinderschutz bei der Sternsingeraktion in Ihrer Gemeinde gut umsetzen können, haben wir eine Handreichung mit vielen praktischen Tipps für Sie entwickelt: [www.sternsinger.de/sternsingen/kinderschutz](http://www.sternsinger.de/sternsingen/kinderschutz)

#### Nummer gegen Kummer

Unter der kostenlosen Telefonnummer 116 111 erreichen Kinder und Jugendliche montags bis samstags von 14–20 Uhr eine persönliche Beratung bei allen Fragen, Sorgen und Problemen. Alle Anruferinnen und Anrufer bleiben anonym. Erzählen Sie Ihren Sternsängern von diesem kostenfreien Angebot! Alle Infos unter: [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

#### Hilfe-Telefon N.I.N.A.

Sie haben ein komisches Gefühl, machen sich Sorgen um ein Kind? Sie kennen eine betroffene Person, die Hilfe braucht oder haben Fragen zum Thema sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen? Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 22 55 530 erreichen Sie das Hilfe-Telefon N.I.N.A. – ein bundesweites, anonymes Angebot. Weitere Infos und Hilfsangebote: [www.nina-info.de](http://www.nina-info.de)



# Du schickst uns als Boten aus

Text & Musik: Daniela Dicker  
Alle Rechte bei der Autorin

C G am

1. Gott, du bist bei uns auf un - ser'n We - gen.  
2. Gott, du bist bei uns an al - len Ta - gen.  
3. Gott, du bist bei uns und un - sern Lie - ben.

F dm G

1.-4.: Gott, du lässt uns nie - mals ganz al - lein.

C G am

Du bist bei uns und du schenkst uns dei - nen Se - gen.\_\_\_\_  
Wer dich noch nicht kennt, darf ein - fach nach dir fra - gen.\_\_\_\_  
Dei - ne Wor - te, dei - ne Schrift sind uns ge - blie - ben.\_\_\_\_

F dm G

1.-4.: Gott, wir wol - len dei - ne Bo - ten sein.

C F G

Ref.: Du schickst uns als Bo - ten aus.

C F G

Und wir seg - nen je - des Haus.

am F C

Wir sind klein, doch du machst uns groß.

am F G

Du schickst uns als Bo - ten los.

# Wir sind die Kinder dieser Welt

Text & Musik: Daniela Dicker  
Alle Rechte bei der Autorin



1. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me. Je - des Kind hat ei - nen Traum.
2. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me, doch so oft hört kei - ner zu.
3. Kin - der ha - ben ei - ne Stim - me. Kin - der ha - ben ein Ge - sicht.



1. Je - des Kind will Freun - de ha - ben und zum Le - ben Zeit und Raum.
2. Wir woll'n die - se Welt ver - än - dern, und wir ge - ben kei - ne Ruh.
3. Gott hört auf die klei - nen Tö - ne. Und er ü - ber - sieht uns nicht.



Wir sind die Kin - der, die Kin - der die - ser Welt.



Und wir dür - fen sa - gen, wenn uns was nicht ge - fällt.



## TIPP

Auf unserer Internetseite finden Sie viele weitere schöne Sternsingerlieder zum Anhören und Herunterladen sowie die entsprechenden Liedblätter:

[www.sternsinger.de/lieder](http://www.sternsinger.de/lieder)

Auf der Seite stellen wir Ihnen auch kurze Informationen zum Urheberrecht, zur GEMA und zum Kopieren von Noten zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zu den Liedern haben, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf:

[musik@sternsinger.de](mailto:musik@sternsinger.de)

Nach der Aktion

# Ein Dankeschön für Ihre Sternsingerinnen und Sternsinger

Sie möchten den königlichen Einsatz der Kinder und ihrer Begleiter beim Sternsingen würdigen? Gern unterstützen wir Sie dabei. Denn ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Sternsingeraktion und all das Gute, das aus ihr entsteht, nicht möglich. Dafür auch von uns ein herzlicher Dank an alle, die unermüdlich organisieren, Gewänder nähen und bei jedem Wetter den Segen zu den Menschen bringen!

## Ein Kärtchen voller Dank

**K**ennen Sie unsere Dankaktion für Sternsingerinnen und Sternsinger? Bei der letzten Aktion gab es auf den Kärtchen im Visitenkartenformat ein großes Gewinnspiel. Einen Hauptpreis hat Charlotte (8) aus Dornburg gewonnen: Einen Tag lang durfte sie mit ihrer Familie das Phantasialand in Brühl besuchen und nach dem Achterbahnfahren sogar im Hotel übernachten. Wir danken dem Phantasialand und allen anderen Sponsoren für die tolle Unterstützung! Auch für die kommende Sternsingeraktion haben wir uns eine Überraschung für alle Kinder überlegt, die beim Sternsingen mitmachen. Mit ein bisschen Glück verbirgt sie sich hinter dem QR-Code auf unseren Dankkärtchen.

Das Dankkärtchen  
zur Sternsingeraktion  
2025



**Glückliche Gewinnerin:** Sternsingerin Charlotte hat bei unserer Dankaktion 2024 gewonnen und mit ihrer Familie das Phantasialand besucht.





In der Gemeinde St. Maria Königin in Kerpen-Sindorf freut sich Sternsingerin Carolin über ein selbstgemachtes Dankeschön.



## Ein Nachtreffen mit allen, die bei der Aktion mitgemacht haben

**G**emeinsam Zeit verbringen ist oft der schönste Dank: Bei einem großen Spaghetti-Essen Erlebnisse austauschen, im Gemeindesaal gemütlich einen Film gucken und Popcorn essen oder bei einem Ausflug auf die Schlittschuhbahn zusammen Spaß haben – es gibt viele Möglichkeiten, den Sternsingerinnen und Sternsängern und ihren Begleitern eine Freude zu machen. Das geht natürlich auch im Sommer: Bei Minigolf oder einem leckeren Eis können sich alle noch einmal an die schönsten Sternsinger-Momente zurückerinnern und sich schon auf die nächste Sternsingeraktion freuen. Zur Erinnerung können zum Abschluss Sternsinger-Urkunden oder ein selbstgemachtes Dankeschön an alle verteilt werden, die mitgemacht haben.

Das faire Segensbändchen zur Sternsingeraktion 2025



## Ein Zeichen der Verbundenheit

**U**nser Segensbändchen präsentieren sich jedes Jahr in neuen Farben: Zur Aktion 2025 sind sie lila und orange. So können die Sternsingerinnen und Sternsänger ihre Bändchen-Sammlung mit jeder Teilnahme erweitern und sich noch lange mit der Aktion verbunden fühlen. Die Bändchen lassen wir in Zusammenarbeit mit der Fairhandels-Gesellschaft GEPA in einem Fairhandels-Projekt in Indien weben. Der Handelspartner fördert besonders die Berufstätigkeit von Frauen. Mit ihrem Verdienst finanzieren sie die Ausbildung ihrer Kinder oder unterstützen Familienangehörige.

## Besuchen Sie unseren Onlineshop

Hier können Sie Segensbändchen, Dankkärtchen und Sternsinger-Urkunden kostenlos bestellen:

[shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)

## TIPP

Unsere Reflexsticker mit Sternsinger-motiven gibt's jetzt zum ermäßigten Preis von 10,95 Euro pro Bündel à 5 Bögen.



# Aktion Dreikönigssingen 2024

## Lichtblick und Segensbringer



In Städten und Dörfern, zu Fuß oder sogar mit dem Boot: Rund um den Jahreswechsel haben sich wieder viele tausend Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Menschen Gottes Segen zu bringen und für Kinder weltweit zu sammeln. Mit ihren leuchtenden Kronen waren sie ein Lichtblick im oftmals grauen Wetter, und viele Menschen haben sich über den königlichen Besuch gefreut. Ihr Stern war ein Zeichen der Hoffnung, ihr Engagement ist ein Segen für Kinder weltweit.



Im Namen der Kinder und Partner in den Projekten weltweit sagen wir allen Sternsingerinnen und Sternsängern, Begleiterinnen und Organisatoren von Herzen Danke für dieses großartige Ergebnis! **Dieses Engagement ist ein Segen für Kinder weltweit.**

# Sammelergebnis 2024 im Überblick

zum 31.07.2024

DIE STERNSINGER  
SAMMELTEN BEI  
DER AKTION 2024  
45.988.710,48  
EURO



## Sternsingeraktion 2024

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Sternsingeraktion 2024. In Amazonien wie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die Aktion ermutigte die Sternsingerinnen und Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Denn Mensch und Natur bilden am Amazonas wie auch hier bei uns eine Einheit.

(Erz-) Bistum	Gemeinden und Gruppen	Ergebnis in Euro
Aachen	272	1.584.450,35 €
Augsburg	899	3.525.194,13 €
Bamberg	366	1.690.210,58 €
Berlin	66	404.106,96 €
Dresden-Meißen	47	411.137,53 €
Eichstätt	273	1.092.331,05 €
Erfurt	51	356.584,42 €
Essen	51	1.219.569,43 €
Freiburg	304	4.553.380,52 €
Fulda	159	622.461,39 €
Görlitz	18	60.296,43 €
Hamburg	63	326.433,77 €
Hildesheim	125	950.696,55 €
Köln	391	3.226.344,25 €
Limburg	48	925.690,95 €
Magdeburg	51	286.780,78 €
Mainz	232	1.318.531,13 €
München und Freising	537	3.006.770,22 €
Münster	290	3.434.232,47 €
Osnabrück	188	1.259.229,70 €
Paderborn	452	2.893.414,92 €
Passau	273	653.920,37 €
Regensburg	579	1.821.785,49 €
Rottenburg-Stuttgart	734	4.686.332,34 €
Speyer	105	1.348.460,77 €
Trier	359	2.221.355,23 €
Würzburg	689	1.467.047,65 €
Bundesweit		502.284,77 €
Belgien		126.658,78 €
Weltweit *		13.017,55 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.622</b>	<b>45.988.710,48 €</b>



Wegen der Überschwemmungen im Emsland konnten viele Häuser und Höfe Anfang Januar 2024 nicht mehr trockenen Fußes erreicht werden. Doch wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: So waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in Wesuwe im Bistum Osnabrück mit Traktor und Boot unterwegs, um den Segen zu bringen.

\* Hier sind die Sammelergebnisse der deutschsprachigen Gemeinden und Einzelspenden aus dem Ausland enthalten.

Hilfe für Kinder weltweit

# Der Einsatz der Sternsinger wirkt das ganze Jahr

Die Sternsinger sind zwar rund um den Dreikönigstag unterwegs, doch die gesammelten Spenden unterstützen das ganze Jahr über Kinder in aller Welt.



Auch in der Turkana ist Bildung ein Kinderrecht. Die Sternsinger-Partner sorgen dafür, dass es umgesetzt wird.

## Vielfältige Unterstützung

Die Aktion Dreikönigssingen rückt jedes Jahr ein Thema in den Fokus und zeigt anhand von Beispielprojekten, wie die Hilfe der Sternsinger wirkt. Dabei fließen die Spenden aus der Aktion in viele weitere Hilfsprogramme. Die rund 1.100 Projekte weltweit unterstützen besonders verletzte und benachteiligte Kinder. Herkunft, Religion oder Hautfarbe der Mädchen und Jungen spielen bei der Förderung keine Rolle.

## Wertebasis und Motivation

Grundlage unserer Arbeit ist die Botschaft Jesu Christi: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“ (Mt 7,12) Das Wort

und Beispiel Christi rufen uns auf, Frieden und Gerechtigkeit zu schaffen und die Schöpfung zu bewahren. Sie motivieren uns, mit unseren Projektpartnern Kindern in Not ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Botschaft Jesu bildet auch die Basis für die Wertevermittlung in den Projekten. Denn Nächstenliebe, gegenseitiges Verständnis und ein respektvoller Umgang mit anderen Menschen und der Natur lassen sich von klein auf erfahren, lernen und anwenden.

## Das ganze Kind im Blick

Zwar haben die Projekte unterschiedliche Schwerpunkte, etwa Bildung, Gesundheit oder Inklusion. Doch unsere Projektpartner haben immer die

gesamte Entwicklung der Kinder im Blick. Zum Beispiel sind viele Bildungsprojekte mit Ernährungshilfen verknüpft. Geflüchtete Kinder brauchen sowohl eine sichere Unterkunft als auch psychologische Betreuung – unsere Projektpartnerinnen und -partner kümmern sich um beides. Dabei beziehen sie auch die Eltern und Familien der Kinder mit ein.

### Grundlage für Selbsthilfe

Hilfe ist dann erfolgreich, wenn sie die Basis für Selbsthilfe legt. Deshalb fördern wir Projekte, die nachhaltig wirksam sind. Dazu gehören Schulungen für Lehrkräfte, Ernährungsprogramme für schwangere Frauen und Babys, psychologische Betreuung für geflüchtete Kinder oder Bildungsangebote für arbeitende Jugendliche. Ziel ist es, jungen Menschen eine gute körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu ermöglichen und sie zu befähigen, ihr Leben später einmal selbst zu gestalten.

### Prüfung der Projektanträge und Eigenverantwortung

Mit seinen Partnerorganisationen arbeitet das Kindermissionswerk auf Augenhöhe zusammen, um Abhängigkeiten zu vermeiden. Dabei helfen transparente Förderkriterien und eine Begleitung aller Projekte vom Antrag bis zum Abschluss. Die Anträge kommen von den Partnerorganisationen, denn sie wissen, was die Kinder in ihrem Umfeld am dringendsten benötigen. Fachkräfte im Bereich Ausland des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ prüfen die Projektanträge und legen sie der Vergabekommission der Aktion Dreikönigssingen vor. Dieses Gremium aus Vertretern des Kindermissionswerks und anderer Hilfswerke, der Bischofskonferenz und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend entscheidet über die Förderung. So ist sichergestellt, dass die Mittel gerecht aufgeteilt und zielorientiert eingesetzt werden. Jede Partnerorganisation leistet einen Eigenbeitrag zur Umsetzung ihrer Initiative.

### Projektvorschläge aus den Gemeinden

Angeregt durch Diözesanpartnerschaften, Eine-Welt-Kreise und Priester aus der Weltkirche möchten manche Gemeinden in Deutschland mit

Jahresbericht 2023

## Rückblick & Rechenschaft

Einen detaillierten Überblick über die Spendeneinnahmen, Ausgaben und Verwaltungskosten des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ bietet unser Jahresbericht. Er zeigt, was die Sternsinger-Spenden im Jahr 2023 bewirkt haben, stellt ausgewählte Projekte vor und informiert über die Bildungsarbeit im Inland. Außerdem blickt der Jahresbericht auf die Aktion Dreikönigssingen 2024 zurück und schlüsselt die Spendeneinnahmen nach (Erz-)Bistümern auf. Den Jahresbericht können Sie ab Oktober 2024 kostenlos bestellen oder als PDF-Datei herunterladen:  
[www.sternsinger.de/jahresbericht](http://www.sternsinger.de/jahresbericht)



den Spenden aus der Sternsingeraktion eigene Initiativen im Globalen Süden unterstützen. Dies ist möglich, wenn das Projekt die Bewilligungskriterien der Vergabekommission erfüllt. Falls Ihre Gemeinde einen Projektvorschlag hat, setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor der Sternsingeraktion mit uns in Verbindung, damit wir ihn gemeinsam besprechen können. Unser Team Gemeindekommunikation freut sich über Ihren Anruf oder Ihr Schreiben:  
Telefon: 0241. 44 61-9290  
E-Mail: [gemeinden@sternsinger.de](mailto:gemeinden@sternsinger.de)



## Infos & Hilfen

# Wir sind für Sie da



### Sternsinger-Materialien

Alle Materialien und Bildungsangebote zur Aktion Dreikönigssingen finden Sie auf unserer Website unter [www.sternsinger.de/material](http://www.sternsinger.de/material) oder im Onlineshop unter [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)

Gern hilft Ihnen unser Bestellteam weiter:

Telefon: 0241 44. 61-44 · E-Mail: [bestellung@sternsinger.de](mailto:bestellung@sternsinger.de) · Fax: 0241. 44 61-88



### Fragen rund ums Sternsingen

Welche Kinder dürfen beim Sternsingen mitmachen? Wie alt sollten Sternsinger und Begleitpersonen sein? Regelmäßig erreichen uns solche und viele andere Fragen rund um die Aktion Dreikönigssingen. Die wichtigsten haben wir für Sie in den Sternsinger-FAQ beantwortet: [www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-faq](http://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-faq)



### Ihre Ansprechpartner zur Sternsingeraktion

Wenn Sie allgemeine Fragen rund um die Sternsingeraktion haben, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Hotline gern per Telefon oder Mail weiter: Telefon: 0241 44. 61-14 · E-Mail: [info@sternsinger.de](mailto:info@sternsinger.de)

### Ansprechpersonen für Ihre Diözese

Sie haben konkrete Fragen zur Durchführung Ihrer Sternsingeraktion? Gern stehen Ihnen die Ansprechpartnerinnen und -partner für Ihre Diözese zur Verfügung. Wer für welche Diözesen zuständig ist, erfahren Sie hier:

[www.sternsinger.de/kontakt](http://www.sternsinger.de/kontakt)



### Sternsinger-Newsletter

Sie engagieren sich bei der Sternsingeraktion und wollen informiert bleiben? Mit unserem Sternsinger-Newsletter bleiben Sie über aktuelle Materialien, Aktionen und Termine rund um die Sternsingeraktion auf dem Laufenden. Jetzt abonnieren:

[www.sternsinger.de/newsletter-sternsingen](http://www.sternsinger.de/newsletter-sternsingen)

### Sternsingermobil auf Kinderrechte-Tour

Zur Sternsingeraktion 2025 fährt unser Sternsingermobil wieder durch ganz Deutschland und besucht Pfarreien und Schulen. Spielerisch, multimedial und interaktiv geht es diesmal um die Kinderrechte. Informationen, Termine und Anfragen unter:

[www.sternsinger.de/sternsingermobil](http://www.sternsinger.de/sternsingermobil)



## Freiwilliges Internationales Jahr mit den Sternsängern

**N**euere Perspektiven entdecken, voneinander lernen und füreinander da sein – das und viel mehr bietet der Freiwilligendienst des Kindermissionswerks ‚Die Sternsänger‘ jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Die Freiwilligen leben und arbeiten ein Jahr lang in einem Sternsängerprojekt für Kinder mit und erfahren aus erster Hand, wie die Spenden der Sternsänger wirken. Jetzt informieren unter:  
[www.mein-eine-welt-jahr.de](http://www.mein-eine-welt-jahr.de)



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Kindermissionswerk ‚Die Sternsänger‘, Aachen  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Düsseldorf

### Redaktionsleitung

Karl Georg Cadenbach (Kindermissionswerk)

### Redaktion

Susanne Dietmann, Verena Hanf, Anna Preisner, Stefanie Wilhelm (Kindermissionswerk); Hannah Kriescher (BDKJ)

### Abbildungen

Kindermissionswerk ‚Die Sternsänger‘ (Karl Georg Cadenbach: 34 o.; Charlie Cordero/Fairpicture: Titel, 7, 9, 10-13, 23 o.l.; Frank Dicks: 21 u., 22, 23 u.; Susanne Dietmann: 23 o.r., 28 u.; Jens Dobbers: Illustration 18 u.; Bettina Flitner: Rückseite; Florian Kopp: 47; Guido Lammering: 43 u.; Anna Preisner: 21 o., 41 o.; Martin Steffen: 2/3; Josemarie Nyagah/Fairpicture: 6, 8, 14-17, 44; Benne Ochs: 28.o., 29 u., 34 u., 35, 36, 39, 42 o., 45; Maurice Ressel: 32; Stefanie Wilhelm: 40; Mika Väisänen: 18 o., 26, 42 u.; Fulvio Zanettini: 29 o.); Micha Frank: 30; Besim Mazhiq/Erzbistum Paderborn: 5; Sandra Steins/Presse- und Informationsamt der Bundesregierung: 31; VISUELL Büro für visuelle Kommunikation, Aachen: Karten & alle übrigen Illustrationen; alle anderen: Archiv Kindermissionswerk/Projektpartner oder privat.

### Gestaltung

VISUELL Büro für visuelle Kommunikation, Aachen

### Herstellung

evia Services KG

Gedruckt auf Recyclingpapier, hergestellt aus 100 % Altpapier

Bestellnummer 201024

## KONTAKT

### Kindermissionswerk ‚Die Sternsänger‘ e.V.

Stephanstraße 35 · 52064 Aachen  
Telefon 0241. 44 61-14 · Fax 0241. 44 61-40  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)  
[info@sternsinger.de](mailto:info@sternsinger.de)

## SPENDEN

### Bitte überweisen Sie die Sternsänger-Spenden auf folgendes Konto:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsänger‘ e.V.  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 · BIC: GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsänger‘ hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen.

Ein Zeichen für Vertrauen.



**Herr und Vater der Menschheit,**

du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.  
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.  
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,  
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.  
Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen  
und eine menschenwürdigere Welt  
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich  
allen Völkern und Nationen der Erde öffne,  
damit wir das Gute und Schöne erkennen,  
das du in sie eingesät hast,  
damit wir engere Beziehungen knüpfen  
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen.

Amen.

*Aus der Enzyklika „Fratelli tutti“  
von Papst Franziskus*



20086201024